



Geschäftsbericht 2014

PRECIOUS WOODS Geschäftsbericht 2014



PRECIOUS WOODS

◀ **Umschlag:**

Herstellung von Schäl furnier in Gabun

Precious Woods 2014 – Positive Dynamik und Qualität

- Restrukturierung zeigt im Jahr 2014 klare positive Resultate
- Restrukturierung der Schulden und Wandeldarlehen
- Erfüllung unserer anspruchsvollen qualitativen Ziele

Die in diesem Geschäftsbericht verwendeten Begriffe FSC® und Forest Stewardship Council® sind geschützte Warenzeichen des Forest Stewardship Council, A.C. (FSC® C004141)

Precious Woods gehört zu den grösseren internationalen Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwäldern. Die Fotos in diesem Geschäftsbericht vermitteln einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben von Precious Woods. Sie verdeutlichen den Grundsatz, dass Precious Woods in dreifacher Weise Mehrwert schafft: ökologisch, sozial und ökonomisch.

Kennzahlen und Angaben für Investoren

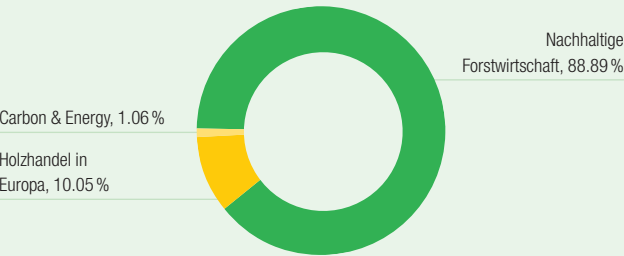
Fünf-Jahres-Übersicht der wichtigsten Kennzahlen (in TUSD)

	2014	2013	2012 ¹	2011	2010 ¹
Total Nettoumsatz	47 123	45 342	43 886	68 974	69 959
Amortisationen, Abschreibungen und Wertminderungen	7 815	6 689	9 437	6 330	46 699
Amortisationen und Abschreibungen	7 796	7 891	7 933	10 090	11 716
Wertminderungen	19	−1 202	1 504	−3 760	34 983
EBITDA	3 715	−8 776	−3 857	−2 129	−9 861
in % des Total Nettoumsatzes	7.88 %	−19.36 %	−8.79 %	−3.09 %	−14.10 %
EBIT	−4 100	−15 465	−13 295	−8 459	−56 560
in % des Total Nettoumsatzes	−8.70 %	−34.11 %	−30.29 %	−12.26 %	−80.85 %
Reinverlust/-gewinn	−10 189	−20 595	−17 765	−56 156	−66 013
in % des Total Nettoumsatzes	−21.62 %	−45.42 %	−40.48 %	−81.42 %	−94.36 %
Bilanzsumme	87 406	103 816	116 765	145 394	224 404
Eigenkapital	20 276	32 921	52 971	71 798	112 347
in % der Bilanzsumme	23.20 %	31.71 %	45.36 %	49.38 %	50.06 %
Nettoverschuldung	42 604	46 389	34 782	34 437	58 045
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1 093	−2 680	−5 580	−9 101	−3 800
Investitionen/Akquisitionen	217	−2 050	−1 226	41 054	−343
Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1 209	1 217	1 183	1 511	1 557

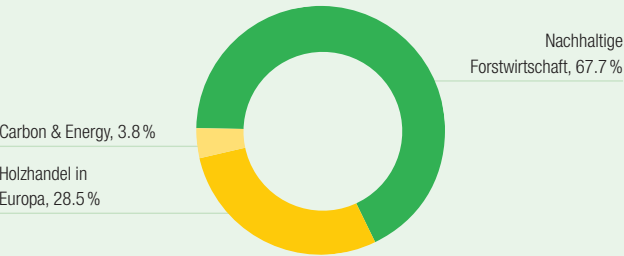
¹ Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Total Nettoumsatz nach Segmenten

2014: TUSD 47 123

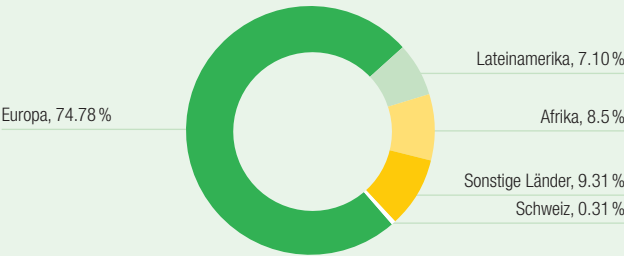


2013: TUSD 45 342

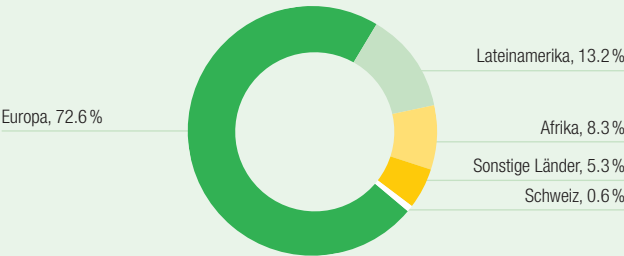


Nettoumsätze nach Marktregion

2014: TUSD 46 622

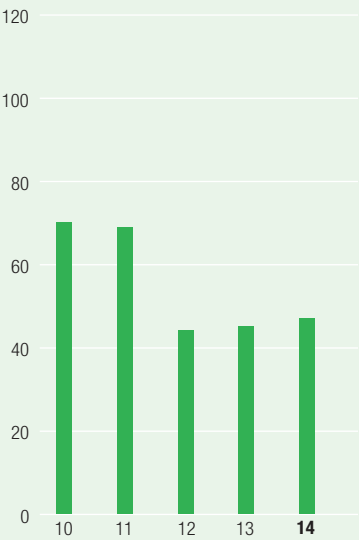


2013: TUSD 43 605



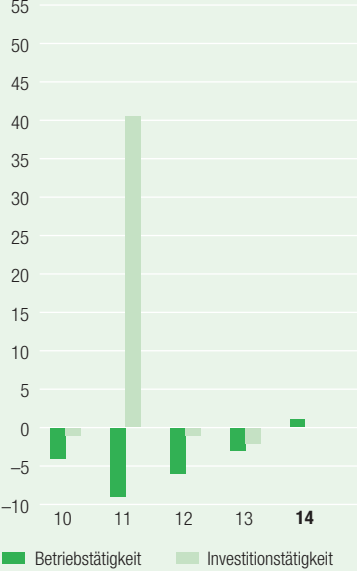
Total Nettoumsatz

Millionen USD



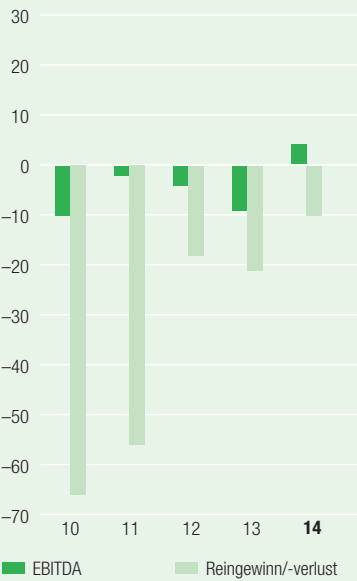
Entwicklung Geldfluss (Betriebs- und Investitionstätigkeit)

Millionen USD



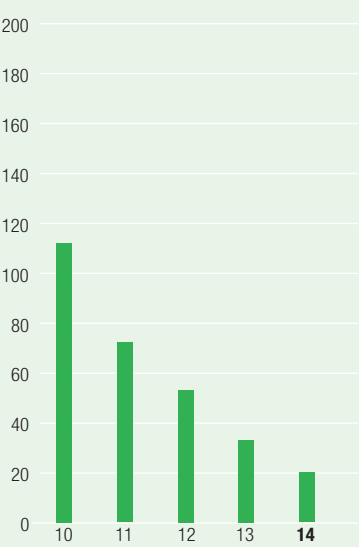
EBITDA und Reingewinn/-verlust

Millionen USD



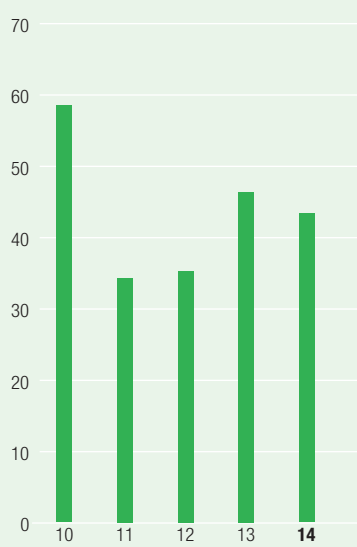
Eigenkapital

Millionen USD



Nettoverschuldung

Millionen USD



Angaben für Investoren

	2014
Börsenkurs Aktie in CHF	2.46
Börsenkapitalisierung in Millionen CHF	9
Ergebnis je Aktie in USD	−2.73

Inhalt

Lagebericht

- 3** An unsere Aktionärinnen und Aktionäre
- 5** Über Precious Woods
- 8** Ergebnisse der Gruppe
- 11** Brasilien
- 15** Gabun
- 19** Europa
- 21** Carbon & Energy
- 23** Nachhaltigkeit
- 27** Corporate Governance
- 31** Informationen für Aktionäre

Finanzbericht

- 33** Jahresrechnung Precious Woods Gruppe
- 71** Jahresrechnung Precious Woods Holding AG
- 80** Adressen



An unsere Aktionärinnen und Aktionäre

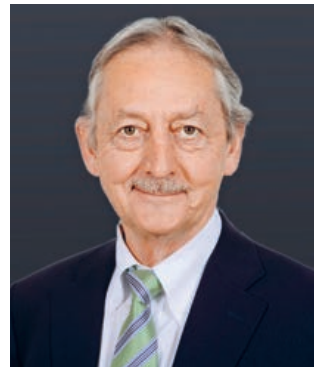
Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Nach vier schwierigen, harten Jahren der Restrukturierung zeigt das Jahr 2014 die ersten Früchte der vielfältigen Anstrengungen. Das operative Ergebnis – EBITDA – ist deutlich positiv mit USD 3.7 Millionen und zeigt eine Verbesserung von USD 12.5 Millionen gegenüber Vorjahr. Bessere Produktivität, höhere Umsätze und gesteigerte Kosteneffizienz auf allen Stufen waren die wichtigsten Triebfedern für dieses erfreuliche Resultat. Das lokale Management in Brasilien und Gabun hat gemeinsam mit ihren Teams ein grosses Engagement gezeigt, geführt und kontrolliert von unserem kleinen, aber effektiven Management in der Holding. Auch für 2015 erwarten wir weitere Fortschritte im operativen Bereich und auch im Erfolg des Verkaufsteams.

Trotz diesen operativen Fortschritten verbleibt ein negativer EBIT von USD -4.1 Millionen, was zwar eine Verbesserung gegenüber Vorjahr von USD 11.4 Millionen bedeutet, aber selbstverständlich nicht unseren Zielen entspricht. Die Gründe sind klar: nach wie vor erheblicher Abschreibungsbedarf und gestiegene Logistikkosten. Störend blieb auch im Berichtsjahr die nur teilweise Rückerstattung der MWST in Gabun, was die lokale Entschuldung und die damit verbundene Senkung der hohen Kapitalkosten verzögerte. Wir erwarten für 2015 einen ausgeglichenen EBIT unter der Annahme, dass sich die lokalen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern.

Viel Energie wurde von Verwaltungsrat und Management für die zeitgerechte Restrukturierung der Schulden und Wandelanleihen eingesetzt. Es gelang – nicht zuletzt dank dem Engagement einiger Schlüsselinvestoren – die weitgehende Ablösung und teilweise Verlängerung der fälligen Wandelanleihen zu realisieren. Der Weg zur weiteren Entschuldung des Unternehmens ist damit jedoch nicht abgeschlossen. Gespräche mit interessierten Investoren wurden im Berichtsjahr intensiviert und dürften 2015 zum Teilerfolg führen. Neues Kapital ist wichtig für den mit dem Umsatzwachstum verbundenen Liquiditätsbedarf aber auch für die Senkung der Kapitalkosten.

Alle diese finanziellen und quantitativen Ziele wurden erreicht, unter Beibehaltung unserer anspruchsvollen qualitativen Ziele: wir haben sowohl in Brasilien als auch in Gabun die FSC-Audits gut bestanden und eine hohe Qualität der nachhaltigen Forst- und Holzwirtschaft in den Tropen gelebt. Die damit verbundenen Anstrengungen im komplexen lokalen Umfeld dürfen nicht unterschätzt werden. Auch bedrängt die informale und teilweise illegale Konkurrenz zumindest den lokalen, oft auch den internationalen Tropenholzmarkt. Zwar bestehen gute Gesetze – aber deren Umsetzung und Durchsetzung ist in den meisten Ländern lückig und korrupt. Wir wissen aufgrund eigener und externer Studien, dass unsere Aktivitäten hohen ökologischen und sozialen Mehrwert schaffen. Eine systematischere und unabhängig begleitete Impact-Measurement-Studie wird 2015 durchgeführt und publiziert werden.



Ernst A. Brugger
Verwaltungsratspräsident

Wir möchten damit noch griffiger aufzeigen, dass ein Unternehmen wie PRECIOUS WOODS durchaus neben Holzprodukten auch «globale Güter» in den Bereichen Biodiversität, Lebensqualität der lokalen Bevölkerung, Klimaschutz und Integrität in erheblichem Ausmasse produziert.

Die positive Dynamik im Jahre 2014 verbindet sich mit hoher Qualität – und diese Synergie dürfte sich auch 2015 fortsetzen. Der grosse Dank des Verwaltungsrates geht an das Management der Holding und der beiden Unternehmungen in Brasilien und Gabun, aber auch an alle 1270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Unternehmung: Dank für Engagement, Hartnäckigkeit, Durchsetzungskraft und den Einsatz für die Schaffung des dreifachen Mehrwertes: ökonomisch, ökologisch und sozial. Unser Dank geht ebenso und mit grosser Verve an Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre: Ihr Engagement ist Antrieb für uns Alle.

Herzlichst, Ihr

Ernst A. Brugger
Verwaltungsratspräsident



Precious Woods – Ein nachhaltiges Forstwirtschaftsunternehmen

Precious Woods ist eines der weltweit grösseren Unternehmen in der nachhaltigen Bewirtschaftung von tropischen Regenwäldern und nimmt dabei in vielen Bereichen eine Pionierrolle ein. Im unternehmerischen Fokus stehen die Herstellung und der Verkauf von FSC-zertifizierten Halbfertigprodukten aus Tropenhölzern. Durch eine 40% Beteiligung an einem Biomasse Kraftwerk in Brasilien verkauft Precious Woods zusätzlich Emissionszertifikate aus der Verwertung der Holzabfälle aus der Produktion. Ziel aller Aktivitäten ist ein hoher Kundennutzen, während gleichzeitig die Abholzung der Tropenwälder durch die nachhaltige Nutzung verhindert wird. Der wirtschaftliche Erfolg sichert die sozialen und ökologisch nachhaltigen Aktivitäten und ist schliesslich Voraussetzung für den langfristigen Erhalt der Tropenwälder. Die Precious Woods Gruppe mit Hauptsitz in der Schweiz beschäftigte im Jahr 2014 in Brasilien, Gabun, den Niederlanden und der Schweiz durchschnittlich 1200 Mitarbeitende.

Vision

Durch eine nachhaltige Forst- und Holzwirtschaft und die Vermarktung der daraus resultierenden Produkte schafft Precious Woods als wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen Arbeitsplätze und trägt zum langfristigen Erhalt von Tropenwäldern und deren positiver Wirkung auf Biodiversität und Wasserhaushalt bei.

Wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Mehrwert im Fokus

Precious Woods schafft durch eine nachhaltige Nutzung der Tropenwaldressourcen wirtschaftlichen Mehrwert. Die breite Palette an Holz- und Nichtholzprodukten reicht über die traditionelle Forst- und Holzwirtschaft hinaus und sichert die langfristige Entwicklung der Gruppe. Precious Woods sorgt für sozialen Mehrwert durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, Schulen, Krankenpflegestationen und weiteren Infrastrukturen in abgelegenen Tropenwaldgebieten. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in diesen Regionen. Precious Woods setzt sich aktiv für bessere Lebensbedingungen der Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Dorfgemeinschaften ein. Ökologischer Mehrwert bedeutet, die Waldgebiete von Precious Woods konsequent mit nachhaltigen Methoden zu bewirtschaften, damit diese erneuerbaren, natürlichen Ressourcen mit ihrer Biodiversität auch für künftige Generationen erhalten bleiben (Das soziale und ökologische Engagement von Precious Woods wird im Kapitel Nachhaltigkeit auf den Seiten 23–25 wie auch in den Berichten zu den einzelnen Geschäftseinheiten ausführlich beschrieben).

Produkte und Märkte:

Precious Woods produziert und vertreibt Rund- und Schnittholz (Balken, Pfähle, Bretter), Hobelware und Furniere aus hochwertigem Tropenholz. Die Hauptzielgruppen sind der Marine-/Hydrauliksektor, der Garten-, Fassaden- und Strassenbau sowie Aussenmöbelausstatter in den Märkten Europa, Brasilien, Asien und in den USA. Dank der steten Aufklärungsarbeit wichtiger Nichtregierungsorganisationen nimmt das Bewusstsein für die ökologischen und sozialen Folgen einer unkontrollierten Ausbeutung der Tropenwaldressourcen zu, was zu positiven Veränderungen der Rahmenbedingungen führt. Diese Entwicklung bietet Precious Woods mit ihrer konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Strategie ein wachsendes Marktpotenzial.

Globale und ökonomische Herausforderungen in einem dynamischen Umfeld

Die wichtige Funktion der Tropenwälder zur Speicherung von CO₂ verankert sich allmählich im Bewusstsein. Die Weltgemeinschaft und die tropische Holzwirtschaft wird vermehrt unter dem Aspekt der globalen Ressourcenverknappung betrachtet. Bei der Auswahl geeigneter Standorte für einen Forstbetrieb prüft Precious Woods nicht nur die Verfügbarkeit, die Zugänglichkeit und die Qualität der Waldressourcen, sondern legt auch besonderen Wert auf die Prüfung der Rahmenbedingungen des jeweiligen Landes. Precious Woods respektiert die legalen und institutionellen Strukturen, die Forstpolitik sowie die entsprechenden Gesetze und unterstützt deren Umsetzung in die Praxis.

Pionierrolle – Mehr als FSC-Zertifizierung

Precious Woods definiert und misst die Nachhaltigkeit aller Aktivitäten nach den Grundsätzen und Kriterien des FSC, welches 1993 gegründet worden ist. Precious Woods wird regelmässig von unabhängigen FSC-Auditoren geprüft. Precious Woods ist überzeugt, dass Länder mit Tropenwaldressourcen bei der Vergabe neuer Konzessionen auf Dauer jene Unternehmen berücksichtigen, die die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, und dass die Zertifizierung die Marktstellung des Unternehmens stärkt. Vor allem die Kunden des öffentlichen Bereichs üben heute vermehrt Druck auf die Produzenten und Anbieter von Tropenhölzern aus und fordern nachhaltig produziertes Holz. Precious Woods nahm bei der FSC-Zertifizierung in Brasilien eine Führungsrolle ein. Auch bei der Forstplanung mittels GPS sowie der Weg- und Nutzungsplanung im Wald war und ist Precious Woods wegweisend. Ebenso nimmt das Unternehmen bei der Nutzung von Waldressourcen für Nichtholzprodukte eine Pionierrolle ein: Dazu gehören die Stromerzeugung aus Holzabfällen in Brasilien sowie der Handel mit CERs (seit 2006); eine zusätzliche Einnahmequelle, die seit 2011 in Kooperation mit der renommierten Stiftung myclimate geführt wird.

Strategie: Marktorientierung und stete Optimierung der Wertschöpfungskette

Durch den ganzheitlichen Ansatz, der von der nachhaltigen Waldbewirtschaftung über die Holzproduktion bis zur Vermarktung reicht, setzt sich Precious Woods für eine Produktkettenzertifizierung mit lückenloser Rückverfolgbarkeit ein. Bei der Beschaffung von zusätzlichen Holzprodukten für den Handel konzentriert sich Precious Woods auf Forstunternehmen, die ebenfalls FSC-zertifiziert sind. Laufend werden unbekannte neue Holzarten im Markt getestet und eingeführt. Dabei prüft Precious Woods Anwendungsmöglichkeiten für rund 90 verschiedenen Holzarten, um damit die Ansprüche der Kunden und des Marktes zu befriedigen und nachhaltiges Wirtschaften langfristig zu ermöglichen.

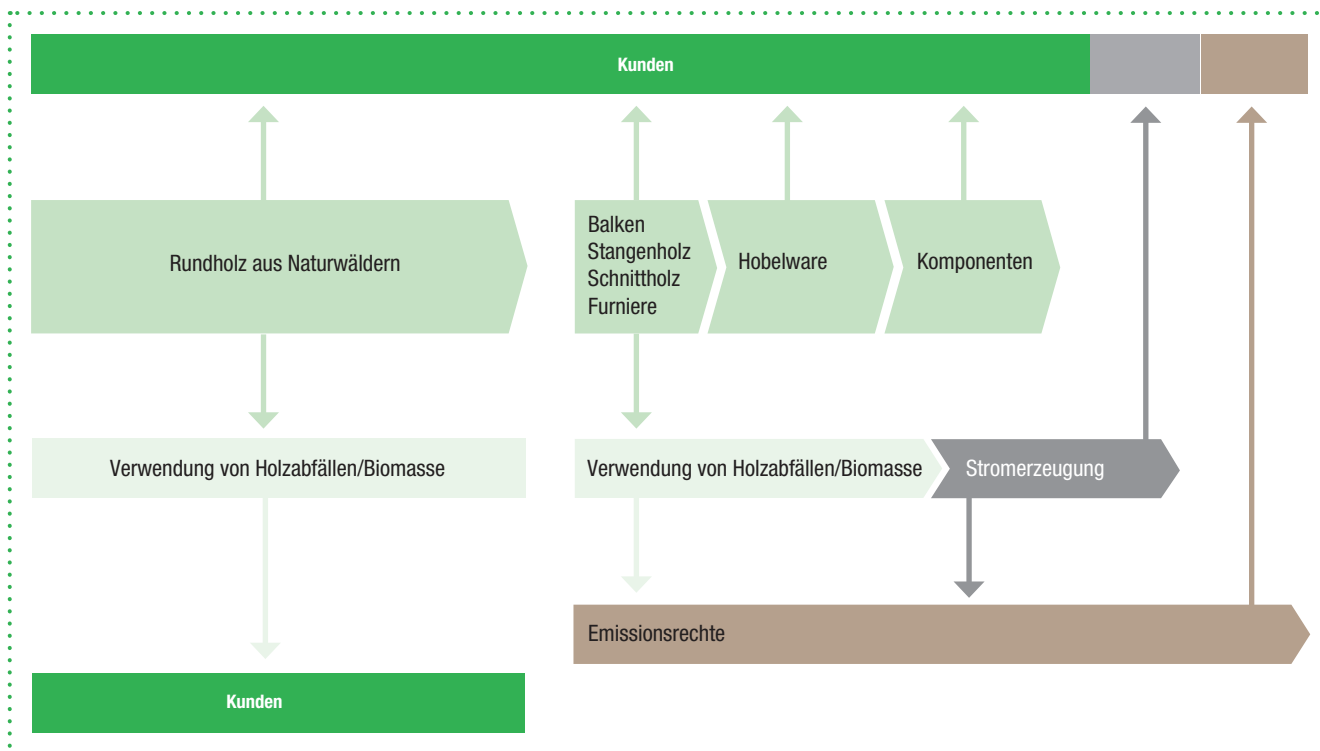
Mittelfristige Ziele: Nachhaltiges Wachstum

Nach einem akquisitionsgetriebenen Wachstum in den Jahren 2000–2008 strebt das Unternehmen seither ein organisches, nachhaltiges Wachstum an. Mittelfristige Ziele sind eine EBITDA-Marge von ca. 20 % des Nettjahresumsatzes und ein Eigenkapitalanteil von rund 40 %. Zur Sicherstellung der operativen Aktivitäten muss Precious Woods über genügend Liquidität verfügen, damit auch saisonale Schwankungen und politische Risiken aufgefangen werden können. Nicht zuletzt will Precious Woods in allen Aktivitäten die 100 %ige FSC-Zertifizierung sichern.

Managementorganisation mit verstärkter Marktausrichtung

Precious Woods bestand aus vier Business Units und einem Gruppenmanagement, das sich auf die Erreichung der strategischen Ziele, Vertrieb und Marketing, Kommunikation sowie die Finanzverwaltung und –kontrolle konzentrierte. Aufgrund der Auflösung der Vertriebsorganisation in Europa und der Minderheitsbeteiligung im Energiewerk in Brasilien werden künftig nur noch drei Business Units gezeigt, was sich auch in der Führungsstruktur widerspiegelt.

Produkte und Wertschöpfungskette



Meilensteine Precious Woods

1990 Gründung von Precious Woods durch Schweizer Investoren. Das Unternehmen beginnt in Costa Rica mit der Aufforstung von ungenutztem Weideland.

1993 Mit der Gründung von Precious Woods Ltd wird das Privatunternehmen für Aktionärinnen und Aktionäre geöffnet.

1994–1997 Markteintritt in Brasilien. Gründung von PW Amazon mit dem Aufbau eines nachhaltigen Forstbetriebs, der 1997 als erstes Forstunternehmen dieser Region nach den FSC-Kriterien zertifiziert wird.

2001 Precious Woods gründet zusammen mit dem niederländischen Holzhandelsunternehmen A. van den Berg B.V. ein weiteres Forstunternehmen im brasilianischen Bundesstaat Pará (Precious Woods Pará).

2002 Die PW Holding wird durch die Kotierung an der SIX Swiss Exchange zu einer Publikumsgesellschaft.

2003 Precious Woods baut die bestehenden Aktivitäten kontinuierlich aus und dehnt die Aufforstungsarbeiten in Zentralamerika auf Nicaragua aus.

2005 In Itacoatiara, Brasilien, wird ein der Sägerei von PW Amazon angegliedertes Biomassekraftwerk, BK Energia, das seit 2002 in Betrieb ist dazugekauft. Precious Woods übernimmt ihren grössten Kunden und Partner, die niederländische A. van den Berg B.V.

2006 Precious Woods verkauft erste CO₂-Emissionszertifikate und erweitert damit die Aktivitäten im Geschäftssegment Nichtholzprodukte aus Tropenwäldern.

2007 Eintritt in Westafrika: Erwerb des Forstunternehmens Compagnie Equatoriale des Bois (CEB) und des Furnierunternehmens Tropical Gabon Industrie (TGI).

2008 Die Tochtergesellschaft PW Gabon erhält im Oktober 2008 die FSC-Zertifizierung für ihren Forstbetrieb und die Produktkettenzertifizierung (Chain of

Custody, CoC) für ihre industriellen Aktivitäten (Sägerei und Hobelwerk). Die instabilen rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen im brasilianischen Pará zwingen Precious Woods zur Aufgabe des Forstbetriebs.

2009 Das Marktumfeld verlangt rasche Anpassungen in den Bereichen Produktivitätssteigerungen, Vermarktung und der Organisation. Mit der FSC-Zertifizierung für das TGI-Furnierwerk wird Precious Woods zum weltweit ersten Unternehmen, dessen Produktionslinie in der Forst- und Holzwirtschaft in den Tropen umfassend zertifiziert ist.

2010 Der tief greifende Umbau der Precious Woods Gruppe wird intensiviert, Altlasten bereinigt, die Produktivität erhöht und die Marktposition verstärkt. Precious Woods erhält den Umweltpreis der Schweizerischen Umweltstiftung.

2011 Die von der Generalversammlung 2011 gutgeheissene Teilveräusserung von 75 % von PW Central America an zwei bestehende Schweizer Aktionäre wird vollzogen, was zu einer markanten Entschuldung der Holding führt.

2012 An der ausserordentlichen Generalversammlung wird die Erhöhung des ordentlichen, bedingten und genehmigten Kapitals genehmigt. Der verbliebene 25 % Anteil an PW Central America wird an die bestehenden Mitaktionäre verkauft und die Verschuldung weiter gesenkt. Die Gruppe verkauft 40 % ihrer Anteile an BK Energia an den Mitaktionär und hält nur noch 40 % der Anteile.

2013 Am 15. März 2013 wurde die ordentliche Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 309 451 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 3 747 806 erhöht. Das Delisting von der SIX Swiss Exchange erfolgte per August 2013. Im November 2013 wurde beschlossen, die Vertriebsgesellschaft in den Niederlanden (PW Europe) aufzulösen.

2014 Erfolgreiche Umstellung der Vertriebsstruktur von PW Amazon über die PW Holding. Übergang zu B2B-Geschäft.



Ergebnisse der Precious Woods Gruppe 2014

Der konsolidierte Nettoumsatz lag im Berichtsjahr bei USD 47.1 Millionen und damit 3.9% über dem Vorjahreswert von USD 45.3 Millionen. Der darin enthaltene positive Wechselkurseffekt entspricht lediglich 0.1%. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich im Jahr 2014 auf USD 3.7 Millionen (Vorjahr USD –8.8 Millionen). Der Reinverlust lag bei USD –10.2 Millionen gegenüber dem Vorjahr von USD –20.6 Millionen.

Erfolgsrechnung

Gesamteinnahmen

Im Jahre 2014 erzielte die Precious Woods Gruppe einen Nettoumsatz von USD 47.1 Millionen. Dieser lag 3.9% über dem Vorjahresumsatz von USD 45.3 Millionen. Da die Durchschnittskurse nur unwesentlich vom Vorjahr abwichen, betrug der Wechselkurseffekt lediglich +0.1%. Ende 2013 wurde der Grossteil des Lagerbestandes in Holland verkauft und beeinflusste damit das Ergebnis 2013. Ohne diesen Effekt läge die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr bei 10.6%. PW Gabon erzielte eine Umsatzsteigerung von 29.5%, PW Amazon –5.1% und PW Europe –63.4%.

Die operativen Aktivitäten von PW Europe wurden im Berichtsjahr durch die Holding übernommen und der Umsatz wird nun bei PW Amazon konsolidiert. Obwohl die Erlöse von PW Amazon unter jenen des Vorjahres lagen, kann die Umstellung auf das B2B Geschäft als erfolgreich und abgeschlossen betrachtet werden.

Operative Entwicklung: Kosten und Preise

Während des Geschäftsjahres 2014 waren die Beeinträchtigungen durch grössere logistische Störungen gering. Zwar verzeichneten wir gewisse Engpässe im Schienentransport in Gabun, was zu Zusatzkosten führte. Auch einige Streiks der Zollbehörden waren zu registrieren, welche jedoch keinen Einfluss auf die Produktivität bzw. die Kosten hatten. Bei PW Amazon konnte die Ernte planmässig im Dezember vor Beginn der Regenzeit beendet werden.

Die Produktionsmenge im Amazonas erhöhte sich um 4.4% gegenüber Vorjahr. Die Differenz zum Umsatzrückgang von 5.1% ist im Lageraufbau begründet, der nach dem Wegfall des Schnittholzlagers in Holland notwendig wurde. Unser Furnierwerk in Gabun verzeichnete eine Produktionssteigerung von 26.8%. Wesentliche Einflüsse waren hier die Effizienzsteigerung sowie der knapp zweimonatige Streik des Jahres 2013 als Vergleichsperiode. Die Sägewerke in Gabun steigerten die Produktion um 13.2%. Hier zeigten vor allem die Investitionen, die vor Jahresbeginn in Betrieb genommen werden konnten, ihre Wirkung.

Der Absatzmarkt war bis Mitte des Jahres bei gutem Preisniveau stabil. Nach den Sommerferien jedoch schwächte sich die Nachfrage ab und die Preise waren unter Druck. Unsere Produktionskapazität in Brasilien und Gabun konnten während dem Jahr 2014 weitgehend ausgelastet werden und der Sortimentsmix und die -mengen wurden optimiert. Grundsätzlich wird der asiatische Absatzmarkt für uns immer wichtiger. Der Bedarf an legal produziertem und insbesondere FSC-zertifiziertem Holz nimmt zu. Der Eintritt in den asiatischen Markt ist jedoch mit erheblichem Zeitaufwand verbunden und die Wirkung wird sich erst im Zeitverlauf zeigen.

Betrieblicher Beitrag

Obwohl der Nettoumsatz gesamthaft nur um 3.9% gestiegen ist, konnte der betriebliche Beitrag um USD 8.8 Millionen oder 49.3% gesteigert werden. Vor allem bei Unterhaltsarbeiten konnte USD 1 Million durch Ersatzinvestitionen eingespart werden. Die Logistikkosten beeinflussten jedoch das Ergebnis mit USD 0.9 Millionen negativ. Davon entfallen rund USD 0.4 Millionen Zusatzkosten aufgrund der verzögerten Ernte 2013/2014. Der grösste Einfluss für die starke Verbesserung liegt in der Bestandsänderung des Lagers.

Betriebsergebnis (EBITDA)

Im Jahre 2014 konnte ein positiver EBITDA von USD 3.7 Millionen erwirtschaftet werden (Vorjahr: USD –8.8 Millionen). Dies entspricht einer Steigerung von USD 12.5 Millionen gegenüber der Vergleichsperiode. Zusätzlich zu den Verbesserungen im betrieblichen Beitrag von USD 8.8 Millionen trugen Personalkosteneinsparungen in den Produktionen von USD 0.5 Millionen, in den Administrationen von USD 1.3 Millionen und Einsparungen beim übrigen betrieblichen Aufwand von USD 0.9 Millionen bei.

Erfreulich ist, dass sich der EBITDA in beiden Produktionsländern stark steigerte. Dieses Ergebnis hätte noch besser ausfallen können, hätten zeitgerecht die notwendigen Investitionen vorgenommen werden können, was aufgrund des finanziellen Engpasses jedoch nicht möglich war.

Finanzergebnis

Mit USD –5.3 Millionen lag das Finanzergebnis im Vergleich zu dem Vorjahreswert von USD –4.7 Millionen etwas tiefer. Dies hat ausschliesslich mit Wechselkurseffekten zu tun, da die durchschnittliche Verschuldung um USD 4 Millionen abgenommen hat. Der Zinsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um USD 0.3 Millionen.

Bilanz

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem Vorjahr um rund USD 16 Millionen. Der Rückgang liegt vor allem bei den Sachanlagen, weil die Investitionen unter den Abschreibungen lagen. Das Working Capital lag mit 24.7 % des Nettoumsatzes in der Zielgrösse, die Nettoverschuldung hat um USD 3.8 Millionen abgenommen.

Die Eigenkapitalquote endete aufgrund des erneuten Verlustes bei 23.2 % (Vorjahr: 31.7 %). Ziel für das Jahr 2015 ist es, neues Eigenkapital zu beschaffen und damit die Fremdverschuldung zu reduzieren.

Geldflussrechnung

Der Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit lag bei USD 1.1 Millionen und vergleicht sich mit einem Cash-Drain aus dem Vorjahr von USD –2.7. Die Veränderung des Working Capitals lag bei USD +0.1 Millionen, die Investitionen betrugen USD 0.2 Millionen netto. Diese beinhalten auch die Einnahmen aus dem Verkauf der Anteile an der holländischen Gesellschaft GWW. Der Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit lag bei USD –1.5 Millionen.



Brasilien – erfolgreiche Umstellung der Vertriebsstruktur

Der Nettoumsatz von PW Amazon lag mit USD 13.5 Millionen 5.1% unter dem Vorjahreswert. Der über die Holding abgewinkelte Exportanteil lag bei USD 7.5 Millionen (Vorjahr USD 1.1 Millionen). Der Exportumsatz an PW Europe erreichte USD 1.8 Millionen (Vorjahr USD 5.2 Millionen). Die Umstellung auf das Direktkundengeschäft gegenüber dem früheren Wiederverkauf über PW Europe wurde somit im Berichtsjahr erfolgreich umgesetzt.

Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf USD 1.5 Millionen und konnte somit um USD 3 Millionen gesteigert werden. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei USD 0.9 Millionen und somit USD 2 Millionen besser als im Vorjahr. Da der EBIT des Vorjahres durch die Auflösung von Landabschreibungen in der Höhe von USD 1.1 Millionen positiv beeinflusst wurde, lag die effektive Steigerung im Berichtsjahr bei USD 3.1 Millionen.

Die Profitabilität konnte erneut gesteigert werden

Bei geringerem Umsatz resultierte ein EBIT von USD 0.9 Millionen (EBIT-Marge von 6.9%). Diese Marge liegt zwar unter unseren Erwartungen, zeigt jedoch eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (USD –1.1 Millionen). Die Profitabilität wurde durch den verzögerten Transport von Baumstämmen aus der Ernte 2013 bis in den März 2014 negativ belastet. Die entstandenen Mehrkosten beliefen sich auf ca. USD 350 000.

Die getätigten Investitionen wurden für den Ausbau des Wald-Strassennetzes verwendet. Der Maschinenpark musste dank hervorragender Wartungsarbeiten nicht erneuert werden.

Die Verkäufe von Biomasse lagen rund 20% unter dem Vorjahr. Der Liefervertrag mit einem lokalen Abnehmer der Biomasse aus dem Wald konnte nicht erneuert werden und die Lieferungen an die BK Energia reduzierten sich dank besserer Ausbeute im Sägewerk um 8.4%.

Das Rundholz-Erntevolumen erhöhte sich um 2.4%, der Verkauf von Rohholz im lokalen Markt reduzierte sich um 60%. Im Sägewerk wurden insgesamt rund 111 000m³ Rundholz verarbeitet, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 5.4% bedeutet. Die Umstellung auf das Direktkundengeschäft hatte einen Schnittholz-Lageraufbau in Brasilien zur Folge, damit die Lieferfähigkeit jederzeit garantiert werden kann. Der gesamte Lagerbestand inkl. Restlager bei PW Europe reduzierte sich jedoch deutlich und ist nur noch ein Bruchteil des ehemaligen Lagers.

Die gesetzlichen Bestimmungen verpflichten unsere Unternehmung in Brasilien, viele verschiedene Holzarten zu ernten. Dies

stellt eine grosse Herausforderung dar: durch die zum Teil geringe Menge einiger Arten können nicht alle Hölzer verarbeitet und verkauft werden. Unsere permanente Aufgabe ist es deshalb, die noch nicht oder zu wenig bekannten Holzarten auf dem Export-Markt zu etablieren und deren Einsatzgebiete zu prüfen. Im lokalen Markt sind die Marktpreise sehr tief und unsere Wettbewerbsfähigkeit bleibt eingeschränkt. Die Gründe dafür sind der Verkauf von illegal geernteten und deshalb günstigeren Hölzern im Heimmarkt und andererseits in hohen Logistikkosten für die Belieferung des inländischen Hauptmarktes im Süden des Landes.

Weiterhin grosser Einsatz für Altlasten und Sonderfaktoren

Im Moment sind rund 372 000 Hektaren der Waldfläche (Eigenbesitz und kleinere Konzessionen) erntefähig. Die Verhandlungen über die rechtliche Klärung von rund 60 000 Hektaren konnten gegen Jahresende erfolgreich abgeschlossen werden. Die Verhandlungen über den Verkauf von drei weit abgelegenen Waldflächen von insgesamt rund 45 000 Hektaren werden weiterhin geführt. Eine schnelle Lösung ist jedoch nicht absehbar.

Betreffend die beiden hohen, angedrohten Bussen hat sich im Jahr 2014 nichts Neues ergeben. Es handelt sich dabei um eine Strafandrohung der brasilianischen Umweltschutzbehörde IBAMA aus dem Jahr 2002 sowie eine angedrohte Grundstücksteuerbusse aus dem Jahr 2007. Wir gehen davon aus, dass sich beide Rechtsfälle in Zusammenarbeit mit unseren Anwälten im Rahmen der bereits getätigten Rückstellungen lösen lassen.

Precious Woods Amazon in Kürze

Precious Woods ist in Brasilien seit 1996 im Bundesstaat Amazonas tätig. PW Amazon betreibt bei Itacoatiara, 250 Kilometer östlich von Manaus, nachhaltige Forstwirtschaft auf 506 699 Hektaren (Ende 2014) eigenem Land und Konzessionen. Die operativen Tätigkeiten im Bundesstaat Pará wurden 2008 eingestellt. Precious Woods hatte dort seit 2001 rund 46 000 Hektaren Wald (von insgesamt 76 000 Hektaren) bewirtschaftet. PW Amazon ist seit 1997 nach den FSC-Kriterien zertifiziert. FSC-Wälder werden auf der Grundlage eines geprüften Erntepflichts auf nachhaltige Weise bewirtschaftet, indem auf einer Hektare Wald lediglich zwei bis drei Bäume in einem Zyklus von 25–35 Jahren geerntet werden. Diese sanfte und nachhaltige Nutzung schafft gleichzeitig eine Einkommensquelle für die einheimische Bevölkerung, was wiederum zum Schutz des Waldes beiträgt. Das geerntete Holz wird im eigenen Betrieb zu Schnittholz, Hobelware, Rammpfählen und Fertigprodukten verarbeitet. Die Holzprodukte werden nach Europa, in die USA und nach Asien exportiert sowie auf dem lokalen Markt verkauft.

Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

Precious Woods besitzt in Brasilien die FSC-Zertifizierung für den Zeitraum von 2012 bis 2017. Das Zertifikat «Chain of Custody forest and sawmill» erhielt für ein weiteres Jahr seine Gültigkeit. Zusätzlich zu den bestehenden Verträgen haben wir im Jahre 2014 neu mit folgenden Organisationen Vereinbarungen für eine wissenschaftliche Zusammenarbeit abgeschlossen:

- UFAM (Federal University of Amazonas)
- INPA (National Institute of Amazonian Research) und
- EMBRAPA (Brazilian Corporation of Agricultural Research)

Solche Verträge ermöglichen den Erfahrungsaustausch und die Erarbeitung weiterer Nutzungsmöglichkeiten des Waldes zum Wohle der Gemeinschaft.

Nebst den wissenschaftlichen Aufträgen pflegt PW Amazon einen intensiven und engen Kontakt zu den Kommunen und ermöglicht damit, gemeinsame Projekte umzusetzen. Schulungen in Bezug auf Waldwirtschaft, Sicherheit aber auch Unterstützung des lokalen Gewerbes gehören zu diesen wichtigen Projekten.

Nebst den sozialen Komponenten können wir für 2014 über folgende Aktivitäten berichten:

- In Zusammenarbeit mit EMBRAPA startete ein Projekt zur Messung des Baumwachstums und der Produktivitätskapazität des Waldes.
- Forschungsprojekt zur Überwachung der Kohlenstoffdynamik in bewirtschafteten Wäldern des Amazonasgebietes, die von der INPA durch die CADAF (Carbon Dynamics of Amazonian Forest) in unseren Wälder durchgeführt wird. Dieses Projekt hat zum Ziel die Methodik zur Messung der Kohlenstoffbindung in bewirtschafteten Forstgebieten im Amazonasgebiet festzulegen, um damit die Verrechnung von Emissionsgutschriften zu vermeiden.
- Job-Angebotsprogramm für die Bewohner der Gemeinden, der Auswahl potentieller Landarbeiter in Übereinstimmung mit der Aufnahmekapazität des Unternehmens.
- Kauf von Produkten von den Kommunen, wie zum Beispiel: Maniokmehl, Fruchtfleisch, Tucumã, Maniok, Rambutã und Gemüse, das in unseren Kantinen verwendet wird.
- Unterstützung bei der Gewinnung von Nicht-Holz-Produkten (Öle, Harze, Samen und andere), die traditionell von den Gemeinden verarbeitet werden. Dieses Programm erfolgt in Partnerschaft mit der NGO AVIVE (Green Life Verband des Amazonas), zur Herstellung von Seifen, Kerzen, Duftstoffe und andere. Die hergestellten Produkte werden von AVIVE Vertreter in diversen Städten und über deren Webseite verkauft. Der Erlös daraus wird vom Verein in weitere ähnliche Projekte investiert.

Kennzahlen Precious Woods Amazon

		2014	2013	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	18 400	21 800	-15.6 %
davon Export	in m ³	15 200	12 200	24.6 %
Verkauf Rundholz und Pfähle	in m ³	4 500	11 200	-59.8 %
Verkauf Biomasse	in m ³	80 600	106 800	-24.5 %
Erntevolumen	in m ³	132 400	129 400	2.3 %
Nettoumsatz	in Millionen USD	13.5	14.2	-4.9 %
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	1.6	-1.5	-206.7 %
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	50 200	61 000	-17.7 %
CO ₂ -Emissionen	in t	2 700	3 700	-27.0 %
FSC Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	-
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		466	473	-1.5 %
Anteil Frauen	in %	13.1	15.6	-16.0 %
Arbeitsunfälle		75	46	63.0 %
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		2.3	5.6	-58.9 %

- Durchführung von Kursen zur beruflichen Weiterbildung und die Verbesserung der Fähigkeiten für die Herstellung von Kunsthandwerk. Dieses Programm beruht auf einer Partnerschaft mit CETAM (Zentrum für technologische Bildung im Amazonas) und SENAI (National Industrial Learning Service). Ziel der Kurse ist, der lokalen Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, ihr Einkommen mit der Herstellung und dem Verkauf von handgefertigten Artikeln zu verbessern.

Planung Ernte und Produktion für 2015

Nach erfolgreichem Abschluss der Umstellung des Vertriebsweges auf das Direktkundengeschäft wurden der Ernteplan und die Produktionskapazitäten optimiert und auf die Strategie abgestimmt. Nach wie vor gehen wir davon aus, dass der lokale Markt mit Ausnahme der Biomasse für uns uninteressant bleibt. Deshalb werden die exportfähigen Produkte forciert und die Menge erhöht sowie neue Exportmärkte aufgebaut. Für den traditionellen Markt in den Benelux-Staaten erwarten wir keine grossen Veränderungen im laufenden Jahr.



Precious Woods Gabon – Umsatz- und Produktivitätssteigerung

Der Nettoumsatz von PW Gabon lag bei USD 30.2 Millionen und somit 29.5% über dem Vorjahreswert von USD 23.3 Millionen. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei USD 5.3 Millionen, was eine Steigerung von USD 3.3 Millionen bedeutet. Die EBITDA-Marge von 17.5% (Vorjahr 8.4%) lag etwas unter unseren Erwartungen. Der Betriebsgewinn (EBIT) verbesserte sich stark um USD 3.1 Millionen, schloss aber bei USD –1.8 Millionen immer noch negativ.

Profitabilität und Produktivität deutlich gesteigert

Die Investitionen, die 2013 getätigt und noch vor Jahresbeginn in Betrieb genommen wurden, zeigten ihre Wirkung. So konnte der Bruttogewinn von 13.5% auf 25.6% gesteigert werden. Bei der Umsatzsteigerung von 29.5% stiegen die Produktionskosten lediglich um 10.7%. Wie schon zum Halbjahr berichtet, lagen die Transportkosten aufgrund eines Engpasses im Schienennetz deutlich über den zu erwartenden Annahmen. Dies hat das Betriebsergebnis negativ mit rund USD 0.7 Millionen belastet.

Aufgrund der fehlenden liquiden Mittel konnten 2014 weniger Investitionen getätigt werden als geplant. Insgesamt wurden lediglich USD 1.1 Millionen in absolut notwendige Produktionsverbesserungen und -optimierungen investiert. Somit konnten leider auch nicht alle Verbesserungspotentiale voll realisiert werden.

Das Rundholz-Erntevolumen konnte um 9.5% und die Sägewerksleistung um 13.2% gesteigert werden. Im Furnierwerk wurde die Produktion um 26.8% gesteigert, nachdem im Jahre 2013 die Produktion für 2 Monate unterbrochen war.

Positive Entwicklung trotz finanziellem Engpass

Mit der erzielten EBITDA-Marge von 17.5% (Vorjahr 8.4%) ist eine deutliche operative Verbesserung sichtbar. Ohne die Zusatzbelastung durch erhöhte Transportkosten wäre das Ziel von >20% erreichbar gewesen. Das Umsatzwachstum von 29.5% hat Betriebskapital gebunden, welches nicht für die zusätzlich notwendigen Investitionen und Unterhaltsarbeiten eingesetzt werden konnte. Zusätzlich erfolgte die Rückerstattung der abgelieferten staatlichen Vorsteuern nicht zeitgerecht, so dass wir ausstehende Rückzahlungen von USD 4 Millionen vonseiten des Staates Gabun zu verzeichnen haben. Ebenfalls wurden die im Frühjahr versprochenen Kredite in der Höhe von USD 5 Millionen erst im Spätherbst im Ausmass von USD 1.5 Millionen ausbezahlt. Trotz dieser widrigen Umstände konnten wir den Betrieb nicht nur operativ weiterentwickeln, sondern die Rentabilität steigern.

Im Jahre 2014 fanden fünf Streiks der Zollbeamten statt, die jedoch lediglich die Auslieferungen zeitlich verzögerten, nicht aber unsere Produktion beeinträchtigten.

Precious Woods Gabon in Kürze

PW Gabon besteht aus den beiden Gesellschaften CEB (Compagnie Equatoriale des Bois) sowie TGI (Tropical Gabon Industrie) und bewirtschaftet seit 2007 im Osten Gabuns einen Tropenwald auf einer Konzessionsfläche von 616 700 Hektaren. 2011 kam eine Kleinkonzession von 57 300 Hektaren dazu. Gelegentlich werden aufgrund von jährlich zugewiesenen Schlagquoten Gemeindewälder für Dorfgemeinschaften nachhaltig bewirtschaftet. Im 2014 wurde zusätzlich Schutzgebiet im Ausmass von 19 900 Hektaren ausgeschieden. PW Gabon beschäftigt rund 727 Mitarbeitende. Jährlich werden etwa 180 000 Kubikmeter Rundholz geerntet. Das Unternehmen folgt einem Forstwirtschaftsplan, der gewährleistet, dass pro Hektar nicht mehr Holz geerntet wird, als in einem Erntezyklus von 25 Jahren wieder nachwächst. PW Gabon betreibt zwei Sägereien und ein kleines Hobelwerk in Bambidie, dem Zentrum des Forstwirtschaftsbetriebs von PW Gabon. Das TGI-Schäl-furnierwerk für Okoumé-Furnier liegt in Owendo, einem Vorort der Hafenstadt Libreville. Europa, Südafrika und Asien sind die Hauptabsatzmärkte für die in PWG hergestellten Holzprodukte. Der Forstbetrieb von PW Gabon ist seit Oktober 2008, die TGI-Produktekette seit Januar 2010 FSC-zertifiziert.

Bericht über weitere Fortschritte in der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit

An beiden Standorten – Bambidie und Owendo – wurden im Jahre 2014 FSC Audits durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen.

- Aufgrund der Empfehlungen seitens FSC haben wir die Schutzzone innerhalb unserer Konzession von 2 % auf 6 % erhöht
- Es fand eine Schulung für unsere Krankenschwestern in Zusammenarbeit mit AGIR statt
- Die Zusammenarbeit mit dem Tropischen Forschungsinstitut (IRET) zur Untersuchung von Nicht-Holz-Produkten wurde weitergeführt
- Ebenfalls wurde das Projekt Dynafor mit Natur+ weitergeführt, das zum Ziel hat, die Dynamik und die Anreicherung des Waldes zu untersuchen
- Zusammen mit dem WCS (Wildlife Conservation Society) wurde ein Überwachungsprotokoll zur Erfassung und Beurteilung der Biodiversität in unseren Konzessionen aufgenommen.

Ausblick

Im Jahre 2014 konnten wir unter Beweis stellen, dass unsere Betriebe in Gabun auch ökonomisch erfolgreich sind. 2015 werden wir diesen Weg weitergehen, die Ersatzinvestitionen und notwendigen Wartungen durchführen und unsere Produktionsmengen nochmals steigern. Der Produktmix passt sich laufend der Nachfrage an und die Produktionsabläufe sowie die Logistik werden weiter optimiert. Mit diesen Massnahmen erwarten wir eine Margensteigerung, allerdings in geringerem Ausmass als im Jahr 2014. Flankiert werden diese Massnahmen durch weitere Kostensenkungen sowie eine Erhöhung der finanziellen Mittel. Auch gehen unsere grossen Anstrengungen für die Rückerstattung der Vorsteuern hartnäckig weiter.

Unsicherheiten bestehen in Bezug auf punktuelle, politische Risiken. Streiks der Gabunesischen Staatlichen Behörden oder Betriebe sind möglich und können entsprechende Risiken bedeuten.

Kennzahlen Precious Woods Gabon

		2014	2013	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	33 800	26 000	30.0 %
Verkauf Schäl furnier	in m ³	24 100	17 500	37.7 %
Verkauf Messer furnier	in m ²	440 100	495 200	-11.1 %
Verkauf Rundholz	in m ³	15 900	15 900	—
Erntevolumen	in m ³	183 000	167 100	9.5 %
Nettoumsatz	in Millionen USD	30.2	23.3	29.6 %
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	5.3	2.0	165.0 %
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	191 000	143 700	32.9 %
CO ₂ -Emissionen	in t	23 200	12 900	79.8 %
FSC Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	—
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		727	724	0.4 %
Anteil Frauen	in %	19.8	9.7	104.1 %
Arbeitsunfälle		128	51	151.0 %
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		11.9	21.3	-44.1 %



Precious Woods Europe – operative Aktivitäten von der Holding übernommen

Nach dem Schliessungsentscheid im November 2013 wurden die Aktivitäten von PW Europe schrittweise von der PW Holding übernommen. 2014 wurde noch ein Nettoumsatz von USD 4.7 Millionen gegenüber dem Vorjahr von USD 12.9 Millionen erzielt. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei USD –0.6 Millionen und hat sich gegenüber dem Halbjahresabschluss noch um USD 0.1 Millionen verschlechtert. Seit Juni 2014 waren lediglich noch 3 Mitarbeiter bei PW Europe beschäftigt, die für den Lagerabverkauf, die Abwicklung von Transitaufträgen und die Veräusserung des Anlagevermögens zuständig waren. Das Ziel, sämtliche Lagerbestände bis 31. Oktober 2014 zu verkaufen, wurde zum grossen Teil, aber nicht vollständig erreicht. Da der Mietvertrag aber ohnehin bis zum 31. März 2015 läuft, sind dadurch keine wesentlichen Mehrkosten entstanden.

PW Europe bleibt als Gesellschaft bestehen, um mögliche Transit-Importe in den EU-Raum abwickeln zu können. Es wird jedoch kein Lager aufgebaut, noch können Bearbeitungen vorgenommen werden.

Die Mitarbeiterverträge laufen am 31. März 2015 aus. Der für die Benelux-Staaten zuständige Verkäufer wurde per 1.1.2015 in das Verkaufsteam der PW Holding integriert.

Precious Woods Europe in Kürze

PW Europe (mit Sitz in den Niederlanden) war mit der Übernahme der A. van den Berg B.V. durch die Precious Woods Gruppe im Jahr 2005 entstanden. Nach dem Schliessungsbescheid Ende 2013 beschäftigte PW Europe Ende 2014 nur noch 3 Mitarbeiter. Die Aktivitäten wurden von der PW Holding übernommen und die Kunden nun direkt aus den Produktionswerken in Brasilien und Gabun beliefert. Die BENELUX sind weiterhin ein wichtiger Markt für die Precious Woods Gruppe. Die Betreuung der Kunden erfolgt weiterhin durch das bewährte Team, lediglich die Lagerhaltung von Schnittholz wurde aufgelöst. Im Jahre 2014 wurde zudem der Handel von zertifiziertem europäischen Rundholz aufgenommen und komplettiert nun das reichhaltige Angebot.

Kennzahlen Precious Woods Europa

		2014	2013	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	5 100	18 400	–72.3 %
Nettoumsatz	in Millionen USD	4.7	12.9	–63.6 %
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	–0.6	–6.9	–91.3 %
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	2 500	6 900	–63.8 %
CO ₂ -Emissionen	in t	200	500	–60.0 %
FSC Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	–
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		8	13	–38.5 %
Anteil Frauen	in %	7.8	9.2	–15.2 %
Arbeitsunfälle		–	–	–
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		–	–	–



Die Zertifizierung und die anschliessenden Verkäufe der CERs für das Jahr 2013 wurden im 2014 erfolgreich abgeschlossen. Der Nettoumsatz im 2014 betrug USD 0.5 Millionen gegenüber dem Vorjahr von USD 1.7 Millionen. Der grosse Unterschied begründet sich dadurch, dass im Jahre 2013 die Zertifikate aus den Jahren 2010, 2011 und 2012 verkauft wurden.

Die Verträge mit BK Energia, der Stadt Itacoatiara und mit MyClimate laufen noch bis 2016. Somit sind die Biomasse-lieferungen und zukünftigen Gewinnbeiträge aus CER Verkäufen abgesichert.

CERs durch brasilianische Biomasse

Das 9-Megawatt-Kraftwerk von BK Energia in Brasilien versorgte im Jahre 2014 die Stadt Itacoatiara und die Precious Woods Sägerei mit elektrischer Energie. Die gesamte Energie des Kraftwerks wird aus Restholz des Sägewerks von PW Amazon und damit aus erneuerbarer Biomasse produziert.

Das Kraftwerk Itacoatiara stand wie in den Vorjahren elf Monate (ein Monat Unterhalt) zur Verfügung und produzierte im Jahr 2014 insgesamt 46 671 Tonnen CO₂-Äquivalente, dies entspricht einer Steigerung von 12.2 % gegenüber dem Vorjahr.

Das Biomassekraftwerk wird für Precious Woods auch zukünftig eine wichtige Rolle spielen: erstens aus operativer Sicht (günstiger Elektrizitäts- und Wärmebezug für Holz Trocknung), zweitens aus Nachhaltigkeitsüberlegungen durch die vollständige Verwertung des geschlagenen Holzes und der Vermeidung von CO₂ Emissionen.

Precious Woods Carbon & Energy

Die Precious Woods Geschäftseinheit Carbon & Energy umfasst den Handel mit CERs und bis 31. März 2012 ein mit Holzabfällen betriebenes Kraftwerk. Precious Woods betrieb bis 31. März 2012 in Itacoatiara, Brasilien, ein Biomassekraftwerk, das seit 2002 in Betrieb ist und von Precious Woods 2005 gekauft wurde. Per 1. April 2012 hat Precious Woods 40 % seiner Anteile am Biomassekraftwerk an den bisherigen Minderheitsaktionär verkauft und in der Folge den eigenen bisherigen Anteil von 80 % am Biomassekraftwerk auf 40 % reduziert. Das Biomassekraftwerk wird daher ab 1. April 2012 nicht mehr vollkonsolidiert. Die Sägerei von Precious Woods bleibt weiterhin alleiniger Biomasselieferant für das Kraftwerk. Das Werk ist ein Klimaprojekt, das Diesel durch Biomasse ersetzt. Klimaprojekte sind konform mit dem Clean Development Mechanism (CDM) des Kyoto-Protokolls. Die dabei produzierten CERs werden seit 2011 von der Stiftung myclimate für Precious Woods verkauft.

Kohlenstoffmärkte und Emissionshandel

Die globalen Kohlenstoffmärkte sind gemäss Weltbank nach 2005 stetig bis auf USD 142 Milliarden gewachsen. Seit 2010 stagniert der Markt. Dies vor allem wegen der mangelnden Klarheit über die Fortsetzung des Kyoto-Protokolls, das auch nach der Konferenz der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) vom November 2011 in Durban und ein Jahr später in Doha keine Klärung brachte. Ein verbindliches Klimaschutzabkommen soll nicht später als 2015 verabschiedet werden und 2020 in Kraft treten. Erstmals wollen sich dann auch die USA, Indien und China dafür verpflichten. Die EU hält an ihren Reduktionszielen für 2020 fest und ist bestrebt, die momentane Marktlage im Emissionshandelssystem (EU ETS) hat auf seine Verpflichtungsperiode 2013–2020 grössere Veränderungen erfahren. Neu werden die Emissionsrechte einheitlich zentral vergeben statt wie bisher nach nationalen Allokationsplänen (NAPs). Ein grösserer und weiter ansteigender Anteil wird an die Unternehmen versteigert statt wie bisher gratis abgegeben. Die EU hat zudem seit dem Jahr 2012 neu auch den innereuropäischen Flugverkehr dem EU ETS unterstellt.

Bereits 2010 stieg der Anteil des europäischen Marktes inklusive der sekundären CDM-Transaktionen auf 97 % des weltweiten Kohlenstoffmarktes an. Von 2005 bis 2010 profitierte Precious Woods bei CDM-Projekten – beispielsweise beim Biomassekraftwerk in Itacoatiara, Brasilien – von einem Preis bis zu EUR 20 pro Tonne vermiedener CO₂-Emissionen. 2010 entstand ein Überangebot an CERs aus CDM-Projekten. Zudem rückten fragwürdige Projekte, nachlässige Kontrollen, Schlupflöcher und kriminelle Aktivitäten gegen das EU ETS den CO₂-Markt in ein schlechtes Licht. Als Reaktion darauf verschärfte die UNFCCC die Regeln und verstärkte den Druck auf die Zertifizierungsstellen. In der Folge sanken allgemein die Preise und damit auch die für Precious Woods erzielbaren Preise auf EUR 8 pro Tonne vermiedener CO₂-Emissionen. Die neue Berechnungsmethode für das Projekt in Brasilien reduzierte die Anzahl CERs um die Hälfte, und die konservative Berechnung der Zertifizierungsstelle verminderte sie um weitere 15 %.

¹ myclimate ist eine seit 2002 in der Schweiz basierte Organisation, die Individuen und Firmen Lösungsansätze für umweltverträglicheres Handeln anbietet. www.myclimate.org



Nachhaltigkeit als Unternehmensprinzip

Für Precious Woods ist der FSC-Standard die massgebliche Messlatte für Nachhaltigkeit: 100 % der Produkte von PW Amazon und PW Gabon sind heute FSC-zertifiziert. Da die FSC Zertifizierung aber regelmässig weiterentwickelt wird, müssen laufend Anstrengungen gemacht werden, sich den Normen anzupassen. Precious Woods ist dank ihres konsequenten Engagements für Nachhaltigkeit nach wie vor eine der qualitativ führenden Unternehmungen im Bereich der nachhaltigen tropischen Forst- und Holzwirtschaft.

Illegaler Einschlag bedroht den Handel mit zertifiziertem Holz

Der illegale Holzeinschlag und Handel hat zu Beginn des Jahrhunderts bedrohliche Ausmasse angenommen, vor allem auch in tropischen Ländern. Eine Studie von Chatham House hat den globalen Schaden aus den illegalen Holzschlägen für die Produzentenländer auf jährlich zwischen 15–20 Milliarden USD geschätzt. Die Folgen sind Entwaldung, Verlust an Biodiversität, Zunahme der CO₂ Emissionen, aber oft auch Konflikte mit indigenen Völkern, Gewalttätigkeiten und Verstösse gegen die Menschenrechte. Den illegalen Einschlag und Handel zu unterbinden obliegt sowohl den Produzenten- wie den Abnehmerländern, wie dies im Aktionsprogramm von 1998–2002 der G8 festgelegt wurde. Seither sind verschiedene Massnahmen durch Regierungen und den Privatsektor eingeleitet worden. Die Umsetzung hat nun erste Resultate erbracht, wird jedoch zu schleppend vorangetrieben.

Der EU FLEGT Aktionsplan

Angesichts der sich verschlechternden Situation des illegalen Einschlags und Holzhandels, der zunehmend die legalen Quellen und nicht zuletzt auch das FSC-zertifizierte Holz zu konkurrenzieren begann, hat die EU 2003 den FLEGT Aktionsplan ins Leben gerufen. FLEGT steht für: Forest Law Enforcement, Governance and Trade. Die EU ist nach wie vor einer der grössten Holzkonsumenten der Welt und trägt damit einen erheblichen Einfluss auf den Legalisierungsprozess in den Herkunftsländern bei. Möglichkeiten dazu bestehen beispielsweise in der Unterstützung der Produzentenländer und in Kontrollen oder Förderungen von einschlägigen Initiativen im Privatsektor. Sie werden in «Voluntary Partnership Agreements» – VPAs mit den Produzentenländern vereinbart. Die ersten VPAs sind inzwischen unterzeichnet worden und weitere sind im Ratifizierungs-Prozess. 2013 wurde die «EU Timber Regulation» – EUTR als eine Art Uebergangsregelung in Kraft gesetzt. Sie verbietet die Platzierung von illegal geerntetem und gehandeltem Holz in allen 28 europäischen Mitgliedstaaten

und verpflichtet Importeure von Holz und Holzprodukten, ein «Due Diligence System» anzuwenden. In den USA hat der 2008 ergänzte Lacey Act eine entsprechende Zielsetzung und in der Schweiz ist bereits 2010 die Verpflichtung der Herkunftsdeklaration für Holzprodukte eingeführt worden.

Chancen für FSC-zertifiziertes Holz

Die FSC Zertifizierung geht mit ihrem Standard weit über diese Minimalanforderung der Legalität hinaus und stellt weitere Anforderungen an die ökologische und soziale Nachhaltigkeit in der Waldbewirtschaftung und die lückenlose Nachweisbarkeit der Lieferkette (chain of custody). Die sich zunehmend verschärfende Gesetzeslage in den Abnehmerländern wird dem Handel mit FSC-zertifiziertem Holz wahrscheinlich zuträglich sein. Dies nicht nur, weil die FSC Zertifizierung von den Vollzugsbehörden in Zukunft möglicherweise anerkannt wird, sondern insbesondere auch deshalb, weil der Konkurrenzdruck des illegalen und damit unter Preis gehandelten Holzes abnehmen dürfte. Der Anteil von illegal gehandeltem Holz hat allerdings nicht abgenommen.

Die totale Waldfläche unter FSC Zertifizierung belief sich anfangs 2014 auf 182 Millionen Hektaren, was der Fläche von Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien entspricht. Davon fielen aber lediglich etwa 11 % auf die tropischen und subtropischen Wälder. Damit sind diese Wälder bei der FSC Zertifizierung immer noch stark untervertreten. Precious Woods bewirtschaftet von FSC-zertifizierten tropischen Waldflächen rund 6 %.

Nachhaltigkeit als Unternehmensprinzip von Precious Woods

Mit der Tropenwaldbewirtschaftung hat sich Precious Woods eines grossen Nachhaltigkeitsproblems der Menschheit angenommen. Nachhaltigkeit bedeutet, ökonomischen, ökologischen und sozialen Mehrwert zu schaffen – für Investoren, Mitarbeitende, Partner und Anspruchsgruppen. Je nach Tropenwaldregion werden pro Hektar während eines Fällzyklus (normalerweise 25 Jahre) lediglich ein bis drei Bäume geerntet. Besonders wertvolle Waldbiotope bleiben unberührt und werden von Precious Woods geschützt. Der Wald erhält einen wirtschaftlichen Wert und riskiert daher kaum, in landwirtschaftliche Monokulturen umgewandelt zu werden. Die Leistungen von Precious Woods in allen Bereichen der Nachhaltigkeit (wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen) tragen damit zur langfristigen Aufrechterhaltung des gesamten Ökosystems eines Landes bei. Sie schaffen im Falle des leider häufigen Staatsversagens einen gewissen Ausgleich. Politische Stabilität und ein gewisses Ausmass an institutioneller Verlässlichkeit und Effizienz sind jedoch für ein langfristiges Engagement notwendig. Es bleibt eine stete Herausforderung für Precious Woods, die Balance zwischen den verschiedenen Nachhaltigkeitswerten zu halten.

Die Rolle der Forstwirtschaft in der Klimadiskussion

In den vergangenen Jahrzehnten sind grosse Flächen entwaldet oder degradiert worden, besonders in den Tropen. Die Ursachen dafür liegen in der nicht nachhaltigen Waldnutzung, insbesondere dem illegalen Einschlag, der Umwandlung in kommerzielle landwirtschaftliche Flächen, der Brandrodung für Subsistenzlandwirtschaft und der Ausbeutung von Bodenschätzen. Die Entwaldung hat in den vergangenen Jahren grossen Anlass zu Besorgnis gegeben. Dies hauptsächlich wegen ihrem negativen Einfluss auf die Klimaerwärmung und die Wassersysteme. Die Entwaldung

trägt zwischen 12 % – 15 % zu den weltweiten Treibhausgasemissionen bei. In Erwartung einer bindenden Vereinbarung unter dem Rahmenübereinkommen der UN über Klimaänderungen (UNFCCC) laufen immer noch Verhandlungen, um die CO₂ Emissionen als Folge der Entwaldung einzudämmen. Das REDD+ Programm (Reducing Emission from Deforestation and Forest Degradation) bildet die Basis für eine Kompensation der Entwicklungsländer für verhinderte Entwaldung. Viele Staaten, internationale Organisationen, NGOs und Firmen arbeiten derzeit am Aufbau der Methodik und der Kapazitäten für ein solches Kompen-

Ökologische und soziale Kennzahlen

Ökologische Kennzahlen		2014	2013	2012
Forstwirtschaft				
Nachhaltig bewirtschaftete Waldfläche	Gesamtfläche in ha	1 160 737	1 123 300	1 123 300
FSC-Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	99
Energieverbrauch und Emissionen				
Reduzierte CO ₂ -Emissionen	in t	46 671	41 591	45 900
CO ₂ -Emissionen	in t CO ₂ -Äquivalenten	26 100	17 100	15 836
Produzierte erneuerbare Energie	in GJ	–	–	40 000
Stromverbrauch	in GJ	73 800	26 500	24 400
Verbrauch fossiler Brennstoffe	in GJ	171 000	186 400	173 900
Soziale Kennzahlen				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		1 209	1 217	1 183
Brasilien		466	473	472
Gabun		727	724	644
Europa		8	13	17
Carbon & Energy		–	–	40
Gruppe und Holding		8	7	10
Anteil Frauen	in %	17	12	9
Personalfliktuation	in %	3	3	4
Gesundheit und Sicherheit				
Arbeitsunfälle		203	97	175
Unfälle pro 1000 Mitarbeitende		161	81	148
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		9.0	12.5	5.0
Arbeitsunfälle mit Todesfolge		1	1	–
Schulung und Weiterbildung				
Weiterbildungsstunden		610	933	1 394
Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter		0.5	0.8	1.2

sations-System. REDD+ Aktivitäten decken viele Entwicklungsaktivitäten ab, die mit der Waldlandnutzung zusammenhängen. Die nachhaltige Forstwirtschaft wird dabei eine wichtige Rolle spielen und hoffentlich bei den REDD+ Aktivitäten eine Rolle spielen sowie kompensationsberechtigt werden.

Soziale Nachhaltigkeit: Precious Woods qualitativ führend

Precious Woods hat den Anspruch sozialen und gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen. Unter den finanziell eingeschränkten Möglichkeiten war dies auch 2014 eine grosse Herausforderung, die jedoch grossartig gemeistert wurde. Die Anzahl der Gesamtbeschäftigten änderte sich nicht, jedoch konnten an den Standorten in Gabun und Brasilien aufgrund der Mehrleistungen die Mitarbeiterzahl erhöht werden und damit der Personalabbau am Standort in den Niederlanden kompensiert werden. Die sozialen Leistungen für die Dorfgemeinschaften und Familien in Afrika und Brasilien wurden auf einem entsprechenden Niveau beibehalten: Wohnungen, Strom- und Trinkwasserversorgung, Schulen, medizinische Versorgung sind Beispiele, die es zu erwähnen gilt. Diese Leistungen von Precious Woods gehen deutlich über die gesetzlichen Vorschriften hinaus.

Sustainability Advisory Committee

Das Sustainability Advisory Committee (SAC) berät Precious Woods bezüglich neuer Entwicklungen der Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung von Tropenwäldern und unterstützt das Unternehmen in der Beziehungen zu lokalen und internationalen Interessensgruppen und Fachorganisationen. Das SAC formuliert Empfehlungen bezüglich der Berichterstattung von Precious Woods sowie der Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen in ihren wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimensionen. 2014 hat das SAC seine Arbeit unter dem Vorsitz von Claude Martin weitergeführt und sich vor allem mit den Instrumenten der FSC-Zertifizierung sowie FLEGT, EUTR und REDD beschäftigt.

Mitglieder des SAC:

Claude Martin, Dr. dipl. phil. II (Biol.), Universität Zürich (Vorsitzender)

- Chancellor der Int. University in Geneva. Vormalig Generaldirektor des WWF International und ehemaliges Verwaltungsratsmitglied von Precious Woods.

Jürgen Blaser, Dr. dipl. Forst-Ing., ETH Zürich

- Professor für Internationale Waldwirtschaft und Klimawechsel, Berner Fachhochschule vormalig Senior Forestry Officer der Weltbank und stellvertretender Direktor der Intercooperation.

Heiko Liedeker, MSc. Forest Ecology, Universität Vermont

- Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD am Europäischen Forstinstitut. Vormalig Geschäftsführer von FSC International

Ralph Ridder, Dr. MSc. Forestry, Ludwig-Maximilians-Universität München

- Generaldirektor der Association Technique des Bois Tropicaux (ATIBT). Vormalig Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD und Leiter des Global Forest Program am World Resources Institute in Washington.

CO₂-Fussabdruck (Carbon Footprint)

Die von Precious Woods verursachten CO₂-Emissionen werden in drei Kategorien nach der Systematik des World Resources Institute (WRI) erhoben (siehe Grafik):

(1) direkte Emissionen aus fossilen Brennstoffen (Diesel-, Öl- und Gasverbrauch)

(2) indirekte Emissionen durch Stromverbrauch aus dem Netz

(3) übrige, indirekte Emissionen durch Geschäftsflüge und Holztransporte, solange das Holz im Besitz von Precious Woods ist. Dies gilt auch für die Holding.

Insgesamt belaufen sich die Emissionen auf 30 077 Tonnen CO₂-Äquivalente, 36.5 % mehr als im Vorjahr.

Precious Woods Footprint	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3		Total
	Direkte Emissionen durch Treibstoffverbrauch	Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch	Flüge	Transport	
In Tonnen CO ₂	12 681	13 419	515	3 461	30 077
Anteil nach Kategorie	42 %	44 %	2 %	12 %	100 %



Klare Verantwortlichkeiten und hohe Transparenz sind für Precious Woods wichtige Erfolgsfaktoren für eine effiziente Unternehmensführung und eine starke, verantwortungsvolle Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt davon, dass alle Anspruchsgruppen von Precious Woods – Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Dorfgemeinschaften – profitieren, wenn wir uns an die Grundsätze der Corporate Responsibility halten.

Der folgende Bericht zur Corporate Governance orientiert sich an Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange. Um Wiederholungen zu vermeiden, enthalten einige Abschnitte Querverweise auf andere Stellen in diesem Geschäftsbericht und auf die Website von Precious Woods (www.preciouswoods.com). Im Folgenden gelten diese Abkürzungen:

VR = Verwaltungsrat
GL = Geschäftsleitung

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Precious Woods ist in vier operative Geschäftsbereiche gegliedert: nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien, nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun, Holzhandel in Europa, Carbon & Energy. Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie auf den Seiten 11 bis 21 des Geschäftsberichts.

Die Muttergesellschaft PW Holding war die einzige börsennotierte Gesellschaft der Gruppe. Das Delisting von der SIX Swiss Exchange fand per 09. August 2013 statt. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Zug. Weitere Informationen zu den Aktien von Precious Woods sind auf der Seite 31 dieses Berichts zu finden. Nähere Angaben zur Holding und zu den konsolidierten Tochtergesellschaften (Name, Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquoten) können der Anmerkung 1 zur konsolidierten Jahresrechnung der PW Holding entnommen werden. Eine Liste der Aktionäre mit über 3% der Aktienstimmrechte ist in Anmerkung 31 der Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu finden. Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und Kreuzbeteiligungen. Weitere Informationen zum Aktionariat sind auf der Website ›Investor Relations› ›Corporate-Governance› Aktionärsstruktur sowie auf der Website der OTC ZKB Plattform publiziert.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2014 betrug CHF 3 767 806 (3 767 806 Namenaktien zu CHF 1). Die am 18. Dezember 2012 durch die Generalversammlung beschlossene ordentliche Kapitalerhöhung um CHF 309 451 auf CHF 3 747 806 wurde am 15. März 2013 erfolgreich durchgeführt. Am 14. November 2013 wurde das Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug

von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 20 000 (20 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00).

Die Generalversammlung vom 18. Dezember 2012 hat beschlossen, das bedingte Kapital von CHF 1 590 488 auf CHF 1 719 177 (1 719 177 Aktien zu nominal CHF 1) und das genehmigte Kapital von CHF 800 000 auf CHF 1 547 260 (1 547 260 Aktien zu nominal CHF 1) zu erhöhen. Damit kann zu einem geeigneten Zeitpunkt eine Kapitalerhöhung ins Auge gefasst werden (z.B. durch Wandlung der Wandeldarlehen). Am 14. November 2013 wurde aus dem bedingten Kapital eine Kapitalerhöhung von CHF 20 000 (20 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) durchgeführt. Es wurde ein Wandelrecht eines Darlehens ausgeübt. Das bedingte Kapital per 31. Dezember 2013 betrug CHF 1 699 177 (1 699 177 Aktien zu nominal CHF 1). An der Generalversammlung vom 21. Mai 2014 wurde das genehmigte Kapital um zwei Jahre verlängert. Nähere Informationen zur Kapitalstruktur sind der Anmerkung 17 zur konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Im Dezember 2014 wurde das Wandeldarlehen von 17 Millionen fällig und neue Darlehensverträge abgeschlossen. Sämtliche Verträge wurden rechtzeitig unterzeichnet. Es gab dennoch eine leichte Verzögerung und das Wandeldarlehen wurde am 8. Januar 2015 vollständig zurückbezahlt. Die neuen Darlehensverträge haben eine Laufzeit von 5 Jahren und 1 Jahr. Zusätzliche Informationen zur Kapitalstruktur finden sich in der Anmerkung 16 zur konsolidierten Jahresrechnung 2014.

Zur Sicherung der Liquidität wurde am 23. Dezember 2014 ein Darlehen von CHF 2 Millionen mit einer Laufzeit von einem Jahr aufgenommen.

Am 14. November 2013 wurde das fällige Wandeldarlehen von CHF 2 Millionen zurückbezahlt und durch ein neues Wandeldarlehen von CHF 2 Millionen platziert. Die Laufzeit beträgt 2 Jahre und einem Coupon von 6%. Das Wandeldarlehen wurde in eine Fremd- und Eigenkapitalkomponente aufgeteilt.

Am 18. Januar 2013 wurde der zweite Teilbetrag des neuen Wandeldarlehens von CHF 1 Million mit einer Laufzeit bis November 2013 und einem Coupon von 6% platziert. Im Februar und März 2013 wurde ein weiteres Wandeldarlehen von CHF 2 Millionen mit einer Laufzeit bis Ende November 2013 platziert. Dieses Wandeldarlehen wurde frühzeitig am 20. August 2013 zurückbezahlt.

Am 18. Dezember 2012 wurde ein Teilbetrag eines neuen Wandeldarlehens von CHF 1 Million (Gesamtbetrag CHF 2 Millionen) mit einer Laufzeit von ungefähr einem Jahr und einem Coupon von 6% platziert. Das Wandeldarlehen wurde in eine Fremd- und eine

Eigenkapitalkomponente aufgeteilt. Am 22. November 2012 wurden zwei Wandeldarlehen im Gesamtnominalwert von CHF 7 Mio. vorzeitig zurückbezahlt. Gleichzeitig wurden zwei Darlehen im Gesamtwert von USD 5 Millionen, welche per Ende 2012 fällig waren, zurückbezahlt.

Am 17. Mai 2011 wurden zwei Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 5.5 Mio. mit einer Laufzeit von 4 Jahren und am 15. Dezember 2009 Wandelnotes über CHF 17 Mio. mit einer fünfjährigen Laufzeit ausgegeben.

3. Verwaltungsrat

Der VR ist für die Strategie und die Organisationsentwicklung zuständig und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er bestimmt die Geschäftspolitik und Strategie. Er definiert die Geschäftsgrundsätze und lässt sich regelmässig über den Geschäftsgang des Unternehmens orientieren. Der VR ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind oder durch Gesetz, Statuten oder andere Reglemente einem anderen Organ der Gesellschaft zufallen.

Die VR-Mitglieder von Precious Woods bringen Erfahrung und Wissen aus verschiedenen Bereichen ein und verfügen über die

erforderlichen Fähigkeiten und die notwendige Zeit, um einen kritisch-konstruktiven Austausch mit der GL zu pflegen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die VR-Mitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von höchstens drei Jahren in gestaffelter Folge gewählt.

Der VR konstituiert sich selbst und bestimmt aus seinem Kreis den Präsidenten für ein Jahr. Die VR-Mitglieder treten nach Erreichen des 70. Altersjahrs an der nächsten ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens von ihrem Amt zurück. An der Generalversammlung vom 21. Mai 2014 stand die Wiederwahl von Katharina Lehmann an und sie wurde für ein weiteres Jahr gewählt. Der VR setzt sich per 31. Dezember 2014 folgendermassen zusammen: Ernst A. Brugger (VR-Präsident), Katharina Lehmann (Delegierte) und Dominik Mohr (Mitglied).

Verwaltungsratsmitglieder

Der VR von Precious Woods besteht aus drei Mitgliedern. Die folgenden Angaben zu den VR-Mitgliedern, ihren Tätigkeiten bei Precious Woods und zu Kreuzverflechtungen erfolgten per Stichtag 31. Dezember 2014.



(von links) Stéphane Glannaz (CCO), Dominik Mohr (VR), Ernst A. Brugger (VRP), Katharina Lehmann (VR), Markus Brüttsch (CEO, CFO)

Prof. Ernst A. Brugger (Prof. Dr. phil. II), Schweizer Bürger, geboren 1947, VR-Präsident seit 18. Mai 2009, Mitglied des RNC, VR-Mitglied seit 2004, Mandat endet 2015. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- VR-Präsident der BHP – Brugger und Partner AG, Zürich
- VR-Präsident der BlueOrchard Finance S.A., Genf
- VR-Präsident der Lausanne Hospitality Consulting, Lausanne
- VR-Präsident der sanu Future Learning AG
- VR-Präsident der SV Group, Zürich
- VR-Mitglied der BG Bonnard & Gardel Holding SA, Lausanne
- VR-Mitglied der Energie 360° Schweiz, Zürich
- VR-Mitglied der Paul Reinhart AG, Winterthur

Katharina Lehmann (lic. oec. HSG), Schweizer Bürgerin, geboren 1972, VR-Mitglied seit 2008, Mandat endet 2015. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Seit 1996 VR-Präsidentin und Geschäftsführerin der in der Erlenhof AG zusammengefassten Unternehmungen, u. a. Holzwerk Lehmann AG und Blumer-Lehmann AG

Dominik Mohr (Diplom des «Institut d'Etudes Politiques Strasbourg» und MBA «Institut Supérieur du Commerce Paris») Deutsche und französische Staatsbürgerschaft, geboren 1964, VR-Mitglied seit 2012, Mandat endet 2015. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Commercial Importation et Distribution SA (CID), Nantes, Frankreich

Informationen zu den einzelnen Verwaltungsräten finden sich in deren Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (Investor Relations Corporate Governance VR).

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Die Ausschuss-Sitzungen werden in die ordentlichen Verwaltungsratssitzungen integriert und es finden aufgrund der Grösse des VR keine separaten Ausschuss-Sitzungen statt.

Der Gesamtverwaltungsrat überwacht die Übereinstimmung von Budget, Finanzen und Organisation, prüft die Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie das Budget und überwacht die Beziehungen zu den externen Revisoren. Die Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementverfahren. Die Überwachung der Prozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorschriften obliegen ebenfalls dem Gesamtverwaltungsrat.

Innerhalb des Verwaltungsrates übernimmt Ernst A. Brugger die Führung für die Themen, die bisher im Vergütungs- und Nominausschuss (RNC) behandelt wurden. Der Gesamtverwaltungsrat sorgt für korrekte Anstellungsbedingungen für die GL und das obere Kader der Tochtergesellschaften. Der Gesamt-

verwaltungsrat beurteilt neue VR- und GL-Mitglieder, bestimmt Vergütungsregelungen und überwacht die Corporate Governance.

Der VR tagte 2014 insgesamt 8-mal. Jede Sitzung dauerte zwischen zwei und acht Stunden. Der VR informiert sich anhand der konsolidierten, periodischen, operationellen und finanziellen Berichtserstattung über den Geschäftsgang. Zu diesem Zweck erhält der VR regelmässig und zeitgerecht alle relevanten Unterlagen. Verwaltungsratspräsident, Delegierte und CEO hielten zusätzliche Sitzungen und Telefonkonferenzen ab und besuchten die Produktionsländer.

Weitere Informationen zum Entscheidungsfindungsprozess sowie die Zuständigkeitsbereiche und Kontrollmechanismen können dem Organisationsreglement entnommen werden, das auf der Website von Precious Woods publiziert ist (Investor Relations Corporate Governance Statuten und Organisationsreglement).

4. Geschäftsleitung

Die GL unter der Leitung des CEO ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich. Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten der GL und ihrer Mitglieder sind im Organisationsreglement festgehalten, welches vom VR festgelegt wird. Informationen dazu sind auf der Website von Precious Woods zu finden (Investor Relations Corporate Governance Organisationsreglement).

Die GL bestand im Berichtsjahr aus der Interimsgeschäftsführung durch Katharina Lehmann bis Juni 2014 und aus den Mitgliedern Markus Brütsch, CFO und CEO (ab 1. Juli 2014), Stéphane Glannaz, CCO und Stefan Meinhardt, COO (bis 31. März 2014).

Markus Brütsch, geboren 1960, Schweizer Bürger, ist seit 1. Januar 2014 CFO der Precious Woods Gruppe. Im Juli 2014 wurde er zusätzlich zum CEO der Precious Woods Gruppe gewählt. Davor arbeitete er als CFO bei der Winterthur Technology Group und der Cicor Group.

Stéphane Glannaz, (Master in Marketing und Intl. Business), geboren 1972, Franzose, ist seit 1. Oktober 2013 CCO der Precious Woods Gruppe. Stéphane Glannaz war Vizepräsident von Olam Intl. Ltd Singapore, Holz Division, und Leiter Marketing und Verkäufe.

Stefan Meinhardt, (Kaufmann im Gross- und Aussenhandel), geboren 1964, Deutscher Bürger, war zwischen dem 1. Mai 2012 und 31. März 2014 COO der Precious Woods Gruppe. Weitere Angaben zu den GL-Mitgliedern finden sich in den Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (Investor Relations Corporate Governance GL).

5. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen

Als Grundlage für die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des VR, der GL und des oberen Kaders der Tochtergesellschaften dienen Arbeitsverträge sowie die «Vergütungsregelung für den Verwaltungsrat der PW Holding». Für Leistungen von VR-Mitgliedern, die im Auftrag des Unternehmens erbracht werden und klar ausserhalb der ordentlichen Tätigkeit des VR liegen, legt der Verwaltungsrat die Entschädigung fest. Die Mitglieder der Ausschüsse wurden für ihre Tätigkeit nach effektivem Zeitaufwand entschädigt. Entschädigungen und Beteiligungen des VR und der GL werden jährlich vom VR beschlossen. Grundlagen dafür bilden die Vergütungsregelung für den VR sowie Marktkriterien.

Die erwähnten Reglemente und eine detaillierte Auflistung der Entschädigungen an die VR- und GL-Mitglieder sind auf der Website (Investor Relations Corporate Governance Entschädigungen) und in Anmerkung 18b zur Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe sowie in Anmerkung 5 des Einzelabschlusses der PW Holding zu finden. Das gesamte Führungspersonal und alle Mitarbeitenden sind mindestens gemäss den gesetzlichen Mindestanforderungen in den jeweiligen Ländern versichert.

2014 wurden den Mitgliedern der Führungsorgane keine Abgangsentschädigungen, Darlehen oder andere Vergünstigungen gewährt.

Ehemalige Organmitglieder erhalten weder Barentschädigungen noch Aktien, Optionen, Darlehen oder andere Vergütungen. Eine Auflistung der Aktien im Besitz des VR findet sich auf der Website (Investor Relations Corporate Governance Entschädigungen) und unter Anmerkung 5 der Jahresrechnung von PWH.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aktionärinnen und Aktionäre von Precious Woods geniessen sämtliche ihnen zustehende Rechte ohne statutarische Stimmrechtsbeschränkungen. Es gibt auch keine von der gesetzlichen Regelung abweichenden Beschlussquoten. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionärinnen und Aktionäre zugelassen, die vier Wochen vor der Generalversammlung im Aktienregister eingetragen sind. Nach Versand der Einladungen zur Generalversammlung werden keine stimmrechtswirksamen Mutationen im Aktienregister vorgenommen. Die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes kann unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bis 30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung beantragt werden. An der ordentlichen Generalversammlung vom 21. Mai 2014 wurden alle statutarischen Traktanden genehmigt. Die Protokolle der ordentlichen Generalversammlungen sind auf der Website (Investor Relations Generalversammlung) zu finden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

In den Vereinbarungen mit den VR- und GL-Mitgliedern gibt es weder statutarische Opting-out- bzw. Opting-up Klauseln noch Kontrollwechselklauseln mit folgender Ausnahme: Der CEO/CFO Markus Brütsch hat eine Kontrollwechselklausel im Anstellungsvertrag, dass ihm zusätzlich zur Kündigungsfrist eine Entschädigung eines halben Jahreslohnes zusteht.

8. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt als Revisionsstelle ein externes Revisionsunternehmen, das die vom Gesetz geforderte Unabhängigkeit und die entsprechenden Qualifikationen besitzt. Ablauf und Gegenstand der Prüfung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie werden für die Dauer eines Geschäftsjahrs eingesetzt. Seit dem Berichtsjahr 2010 nimmt Ernst & Young, Zürich, die Aufgabe des Konzernrechnungsprüfers wahr. Das Revisionshonorar von Ernst & Young für die Prüfung der PW Holding, des Konzerns und der von ihr revidierten Gesellschaften weltweit betrug im Jahr 2014 USD 289 433. Die wesentlichen Tochtergesellschaften wurden von Ernst & Young geprüft. Die Effizienz und Effektivität der externen Revision wird vom Verwaltungsrat überwacht. Detaillierte Angaben dazu finden sich im Organisationsreglement, das auf der Website eingesehen werden kann (Investor Relations Corporate Governance Statuten und Organisationsreglement).

9. Informationspolitik

Precious Woods verfolgt eine aktive und offene Informationspolitik. Die Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft werden jährlich durch den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht über das aktuelle Geschehen informiert. Precious Woods pflegt eine informative Website (www.preciouswoods.com), die regelmässig aktualisiert wird. Weiterführende Informationen sind bei Group Communications (Tel. +41 41 726 13 16 oder media@preciouswoods.com) erhältlich.

Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre

Aktienkapital

Das voll einbezahlte Aktienkapital der PW Holding betrug am 31. Dezember 2014 CHF 3 767 806; es verteilt sich auf 3 767 806 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 1. Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Umfang von CHF 1 699 177 und genehmigtes Kapital im Umfang von CHF 1 547 260 zur Sicherstellung von Option- und Wandelrechten.

100 Aktien entsprechen ...

In Brasilien ist Precious Woods Eigentümerin oder Konzessionärin einer Waldfläche von 506 699 Hektaren. In Gabun ist Precious Woods Konzessionärin einer Waldfläche von 654 100 Hektaren. Mit dem Kauf von 100 Aktien hatte ein Aktionär im Jahr 2014 indirekt auf rund 134 480 m² (2013: 134 500 m²) Wald in der Amazonasregion und 173 600 m² (2013: 178 900 m²) Wald in Gabun Zugriff.

Börsenkotierung

Die Aktien der PW Holding wurden zwischen dem 18. März 2002 und 09. August 2013 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Seit dem 12. August 2013 werden die Aktien über die OTC ZKB Plattform gehandelt.

Aktientyp: Namenaktie
Nominalwert: CHF 1
Valorennummer: 1 328 336
ISIN: CH0013283368

Auskünfte Aktienregister

(Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen usw.):

Nimbus AG
Ziegelbrückstrasse 82
CH-8866 Ziegelbrücke
Telefon +41 55 617 37 37
Fax +41 55 617 37 38
preciouswoods@nimbus.ch

Hauptsitz der Gesellschaft

Precious Woods Holding AG
Untermüli 6
CH-6300 Zug
Telefon +41 41 726 13 13
Fax +41 41 726 13 19
www.preciouswoods.com
office@preciouswoods.com

Kursentwicklung

Zu Jahresbeginn 2014 notierte der Aktienkurs bei CHF 2.60 auf der OTC ZKB Plattform, am 30. Juni 2014 lag der Kurs etwas tiefer bei CHF 2.345. Im Mai 2014 wurde ein Höchststand von CHF 3.20 ebenso im August 2014 über CHF 3.80 verzeichnet. Bis Ende Jahr 2014 unterlief der Aktienkurs diversen Schwankungen zwischen CHF 3.20 und CHF 2.75. Der Schlusskurs der Aktie belief sich per 31. Dezember 2014 auf CHF 2.46.

Angaben für Investoren

		2014	2013	2012	2011	2010
Aktienpreis 31.12.14	in CHF	2	2	3	10	22
Börsenkapitalisierung	in CHF Mio.	9	9	10	34	76
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in USD	-2.73	-5.53	-5.07	-16.33	-18.81
Eigenkapital (Buchwert) pro Aktie	in USD	5.38	8.74	15.49	20.88	32.67
Vermögenswert pro Aktie						
Primärwald in Brasilien (Eigentum / Konzession)	in m ²	1 345	1 345	1 473	1 473	1 376
Primärwald in Gabun (Konzession)	in m ²	1 736	1 789	1 960	1 960	1 794



34	Konsolidierte Bilanz
35	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
36	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
37	Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung
38	Konsolidierte Geldflussrechnung
39	Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung
39	1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze
47	2. Finanzielles Risikomanagement
49	3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
50	4. Vorräte
50	5. Sonstiges Umlaufvermögen
51	6. Sachanlagen
52	7. Wald und Waldverbesserungen
52	8. Immaterielle Vermögenswerte
53	9. Anteile an assoziierten Unternehmen
53	10. Langfristige finanzielle Vermögenswerte
53	11. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte
54	12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
54	13. Finanzverbindlichkeiten
55	14. Rückstellungen
55	15. Finanzinstrumente nach Kategorien
57	16. Wandelanleihen und -darlehen
58	17. Aktienkapital
59	18. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen
60	19. Leistungen an Arbeitnehmer
62	20. Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten
62	21. Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten
62	22. Übrige Produktionskosten
62	23. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen
63	24. Direkter und indirekter Personalaufwand
63	25. Übriger Ertrag und Aufwand
63	26. Finanzertrag und -aufwand
64	27. Leasing
64	28. Ergebnis je Aktie
65	29. Eventualverbindlichkeiten
65	30. Segmentinformationen
67	31. Hauptaktionäre
67	32. Ertragssteuern
68	33. Veräußerungen und Akquisitionen
68	34. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
68	35. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden
69	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Konsolidierte Bilanz

in TUSD

Anmerkungen

2014

2013

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		2 769	3 185
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3	10 945	9 017
Vorräte	4	11 789	14 818
Sonstiges Umlaufvermögen	5	1 648	1 872
Total Umlaufvermögen		27 151	28 892

Anlagevermögen

Sachanlagen	6, 7	48 450	59 824
Immaterielle Vermögenswerte	8	9 094	11 326
Anteile an assoziierten Unternehmen	9	1 228	2 726
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	531	587
Sonstige langfristige Vermögenswerte		855	147
Latente Steueransprüche	32	91	314
Total Anlagevermögen		60 249	74 924
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	11	6	–
TOTAL		87 406	103 816

PASSIVEN UND EIGENKAPITAL

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	12	15 618	13 620
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		194	228
Kurzfristige Wandelanleihen und -darlehen	13, 16	7 306	18 468
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	19 164	12 660
Kurzfristige Rückstellungen	14	205	758
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		42 487	45 734

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Wandelanleihen und -darlehen	13, 16	–	7 535
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	18 902	10 912
Latente Steuerschulden	32	91	300
Langfristige Rückstellungen	14	5 650	6 414
Total langfristige Verbindlichkeiten		24 643	25 161

Eigenkapital

Aktienkapital		3 278	3 278
Agio		67 659	67 660
Umrechnungsdifferenzen		13 400	15 429
Gewinnreserven		–64 207	–53 481
Eigenkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding AG		20 130	32 886
Nicht beherrschende Anteile		146	35
Total Eigenkapital		20 276	32 921
TOTAL		87 406	103 816

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

	Anmerkungen	2014	2013
in TUSD			
Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten	20	46 622	43 605
Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten	21	501	1 737
Total Nettoumsatz		47 123	45 342
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate und unfertige Erzeugnisse		-4 025	952
Roh- und Verbrauchsmaterial		966	-9 431
Übrige Produktionskosten	22	-17 469	-19 053
Betrieblicher Beitrag		26 595	17 810
Direkter und indirekter Personalaufwand	24	-20 772	-22 541
Übriger Betriebsaufwand	25	-2 405	-4 992
Übriger Betriebsertrag	25	297	947
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		3 715	-8 776
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	23	-7 815	-6 689
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-4 100	-15 465
Finanzertrag	26	1 020	2 706
Finanzaufwand	26	-6 334	-6 780
Anteil am (Verlust)/Gewinn assoziierter Unternehmen	9	62	-590
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-9 352	-20 129
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	32	-837	-466
Rein(verlust)/-gewinn der Periode		-10 189	-20 595
Verteilung des Rein(verlusts)/-gewinns			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		-10 304	-20 377
Nicht beherrschende Anteile		115	-217
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	28	-2.73	-5.53
Verwässertes Ergebnis je Aktie	28	-2.74	-5.53

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	2014	2013
in TUSD		
Rein(verlust)/-gewinn der Periode	-10 189	-20 595
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-421	682
Steuereffekt auf versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	37	-81
Umrechnungsdifferenzen	-32	24
Beträge, welche nicht zu Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können, netto nach Steuern	-416	625
Unrealisierte Gewinn und Verluste aus zur Veräusserung gehaltenen Finanzanlagen	3	7
Umrechnungsdifferenzen	-2 005	-1 508
Beträge, welche anschliessend zu Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können, netto nach Steuern	-2 002	-1 501
Total sonstiges Gesamtergebnis der Periode	-2 418	-877
Total Gesamtergebnis der Periode	-12 607	-21 471
Verteilung des Gesamtergebnisses:		
Aktionäre der Precious Woods Holding AG	-12 714	-21 255
Nicht beherrschende Anteile	107	-216

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TUSD	Anmerkungen	Anteile der Aktionäre der Precious Woods Holding AG						Total Eigenkapital
		Aktienkapital	Agio	Umrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Total	Nicht beherrschende Anteile	
Bestand per 1. Januar 2013		2 923	66 594	16 939	-33 736	52 720	251	52 971
Rein(verlust)/-gewinn der Periode		–	–	–	-20 377	-20 377	-217	-20 595
Sonstiges Ergebnis der Periode		–	–	-1 510	632	-878	1	-877
Total Gesamtergebnis der Periode		–	–	-1 510	-19 746	-21 255	-216	-21 471
Kauf eigener Aktien		–	–	–	–	–	–	–
Zahlungseingänge aus der Ausgabe von Aktien		355	995	–	–	1 350	–	1 350
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	16	–	192	–	–	192	–	192
Kosten der Kapitalerhöhung/Transaktionskosten		–	-121	–	–	-121	–	-121
Änderungen im Konsolidierungskreis		–	–	–	–	–	–	–
Bestand per 31. Dezember 2013		3 278	67 660	15 430	-53 482	32 886	35	32 921
Rein(verlust)/-gewinn der Periode		–	–	–	-10 304	-10 304	115	-10 189
Sonstiges Ergebnis der Periode		–	–	-2 030	-380	-2 410	-8	-2 418
Total Gesamtergebnis der Periode		–	–	-2 030	-10 684	-12 714	107	-12 607
Kauf eigener Aktien		–	-1	–	–	-1	–	-1
Zahlungseingänge aus der Ausgabe von Aktien		–	–	–	–	–	–	–
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	16	–	–	–	–	–	–	–
Kosten der Kapitalerhöhung/Transaktionskosten		–	-0	–	–	-0	–	-0
Änderungen im Konsolidierungskreis		–	–	–	-41	-41	4	-37¹
Bestand per 31. Dezember 2014		3 278	67 659	13 400	-64 207	20 130	146	20 276

¹ Erhöhung der Beteiligung Precious Woods – Tropical Gabon Industrie S.A. von 96 % auf 99 %

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TUSD

Anmerkungen

2014

2013

Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit

Reingewinn/(-verlust) der Periode		-10 189	-20 595
Ertragssteuer(ertrag)/-aufwand	32	837	466
Zinsertrag	26	-2	-5
Zinsaufwand	26	4 313	3 969
Dividendenertrag	26	-109	-156

Verlust/Gewinn der Periode vor Zinsen und Steuern

-5 150 **-16 321**

Abschreibungen und Amortisationen	23	7 796	7 891
Wertminderungen Sachanlagen	6	45	-
Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte	8	1	32
Rückbuchung von Wertminderungen langfristige Vermögenswerte	23	-27	-1 234
Wertberichtigung für finanzielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		-	-0
(Gewinn)/Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	25	41	-186
Anteil am (Verlust)/Gewinn assoziierter Unternehmen	9	-221	590
Änderungen Fair Value Finanzverbindlichkeiten		-32	1 009
Veränderungen der Rückstellungen		-1 006	532
Wertberichtigung für Vorräte		-91	203
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		-340	-507

Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen

1 016 **-7 991**

Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-3 659	1 750
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	4	1 689	5 086
Abnahme/(Zunahme) sonstiges Umlaufvermögen		21	523
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		2 041	-2 062
(Gezahlte)/erhaltene Ertragssteuern		-15	14

Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit

1 093 **-2 680**

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	8	-4	-8
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen		29	292
Erwerb von Sachanlagen	6	-1 224	-2 622
Erlös aus Veräußerung von Tochtergesellschaften, netto veräußerter flüssiger Mittel		-	216
Erlös aus Veräußerung von assoziierten Unternehmen		1 276	-
Erlös aus Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten		33	-
Erwerb von finanziellen Vermögenswerten		-4	-89
Erhaltene Dividenden		109	156
Erhaltene Zinsen		2	5

Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit

217 **-2 050**

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Kauf eigener Aktien		-1	-
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		6 315	5 663
Tilgung von Darlehen		-5 914	-1 605
Zahlungseingänge aus Wandeldarlehen	16	-2	3 444
Tilgung von Obligationen		-	-1 031
Bezahlte Zinsen		-1 857	-3 954

Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit

-1 459 **2 517**

(Abnahme)/Zunahme von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten

-149 **-2 213**

Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln

-267 **41**

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresbeginn

3 185 **5 357**

Total flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresende

2 769 **3 185**

1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze

Darstellungsgrundsätze

Die Precious Woods Holding AG (im Folgenden «Gruppe») wurde am 17. Dezember 1990 nach dem Recht der Britischen Jungferninseln als internationale Unternehmensgruppe gegründet. Im Jahr 2001 wurde der Gesellschaftssitz in die Schweiz verlegt. Der eingetragene Firmensitz ist Zug. Die Tochtergesellschaften der Gruppe sind in Brasilien, Gabun, auf den Britischen Jungferninseln, in den Niederlanden und in Luxemburg ansässig und unterstehen den Rechtssystemen der betreffenden Staaten.

Die Aktivitäten der Gruppe sind primär in vier operativen Hauptsegmenten, die durch eine Konzernzentrale unterstützt werden, organisiert und dargestellt.

- *Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Brasilien:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von tropischen Harthölzern seit 1996 in Brasilien.
- *Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Gabun:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von tropischen Harthölzern seit 2007 in Gabun.
- *Holzhandel in Europa:* Holzhandel, seit 2005 ein weiterer bedeutender Geschäftsbereich, wurde im 2014 eingestellt; internationaler Handel mit Holz aus externen Quellen seit 2014 in der Schweiz
- *Carbon & Energy:* Handel mit Emissionszertifikaten (CERs)

Sofern nicht anders erwähnt, sind alle Zahlen in TUSD angegeben. TUSD 1 = USD 1000.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben. Alle Verhältnisangaben und Varianzen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Erstellung erfolgte grundsätzlich nach dem Prinzip der historischen Kosten. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, erfolgswirksam zum Fair Value bewertete sowie zum Verkauf verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden jedoch zum Fair Value bewertet.

Wesentliche Beurteilungen, Einschätzungen und Annahmen

Die Gruppe trifft Annahmen und Schätzungen im Hinblick auf die Zukunft. Die daraus resultierenden buchhalterischen Schätzungen werden naturgemäss selten gleich sein wie die tatsächlichen Ergebnisse. Schätzungen und Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnungen haben können, betreffen vorwiegend Rückstellungen, die Bewertung von Landtiteln in Brasilien, Zuwendungen der öffentlichen Hand/Emissionszertifikate (CERs), die Bewertung von Wandelanleihen und –darlehen und die zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte.

Rückstellungen

Rückstellungen werden angesetzt, wenn die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung hat, die aus Ereignissen in der Vergangenheit entstanden ist, deren Erfüllung erwartungsgemäss mit einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen verbunden ist und deren Höhe ausreichend verlässlich geschätzt werden kann. Wenn die Gruppe eine Erstattung gewisser oder aller Rückstellungen erwartet, zum Beispiel aus einem Versicherungsvertrag, ist die Erstattung als separater Vermögenswert zu behandeln, dies indes nur wenn die Erstattung so gut wie sicher ist. Die aus Rückstellungen entstehenden Kosten werden netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Landtitel in Brasilien

Bei gewissen von Precious Woods erworbenen Grundstücken in Brasilien ist die Landtitelregistrierung noch nicht abgeschlossen. Diese Transaktionen sind als Vorauszahlungen ausgewiesen. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der Grundstücke einhergehen, wurden Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Resultats verbucht. Dafür war eine Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, mit der das Grundeigentum belegt werden kann, notwendig (siehe Anmerkung 6).

Zuwendungen der öffentlichen Hand/Emissionszertifikate

Die Beteiligung am Kraftwerk in Brasilien generiert CERs (Emissionszertifikate). Diese CERs werden der BK Energia, einem assoziierten Unternehmen der PW Gruppe, abgekauft und durch die Gruppe verkauft. Die CERs verbleiben in den Vorräten bis die Zertifizierung erreicht wird und danach verkauft (siehe Anmerkung 21).

Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten / Wandelanleihen und -darlehen

Falls der Fair Value der in der Jahresrechnung ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumente nicht von aktiven Märkten abgeleitet werden kann, wird er mittels Bewertungsmethoden wie dem diskontierten Cashflow-Modell bestimmt. Die Ausgangsdaten für diese Modelle werden wenn möglich von beobachtbaren Märkten übernommen. Falls dies nicht möglich ist, ist bis zu einem gewissen Grad die Einschätzung der Geschäftsleitung für die Festlegung des Fair Value nötig. Diese Einschätzung beruht unter anderem auf der Beurteilung von Parametern wie Liquiditäts- und Kreditrisiko sowie Volatilität. Ändern sich die Annahmen in Bezug auf diese Faktoren, kann dies einen Einfluss auf den verbuchten Fair Value von Finanzinstrumenten haben (siehe Anmerkungen 15 und 16).

Umschuldung / Refinanzierung

1. Hintergrund

Die Gruppe befindet sich seit einigen Jahren in einem Turnaround. Als Ergebnis aus verschiedenen Restrukturierungsmassnahmen erhöhte sich das operative Ergebnis (EBITDA) signifikant und die Reinverlustsituation verbesserte sich während der Berichtsperiode auf USD 10.3 Millionen. Zudem konnte die Gesellschaft erfolgreich die Wandeldarlehen im Betrag von CHF 17 Millionen refinanzieren, welche im Dezember 2014 fällig waren. Ein Teil der Refinanzierung ist jedoch kurzfristig und das Nettoergebnis war immer noch negativ.

Als Konsequenz aus den obigen Punkten und unter Berücksichtigung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, welche nicht refinanziert werden mussten, bleibt die Liquiditätssituation der Gruppe angespannt. Die laufenden Finanzverbindlichkeiten betragen USD 26.4 Millionen (USD 7.3 Millionen Wandeldarlehen und USD 19.1 Millionen übrige Finanzverbindlichkeiten). Während die Refinanzierung von ungefähr USD 12.8 Millionen durch Garantien gesichert ist, verbleibt ein Betrag von USD 13.6 Millionen (hauptsächlich Bankschulden und Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten in Gabon und Brasilien, weitgehend besichert durch Sachanlagen), der refinanziert oder verlängert werden muss.

2. Umschuldung / Refinanzierung

Der Verwaltungsrat und das Management arbeiten an verschiedenen Wegen, um die Rückzahlungsverpflichtungen zu lösen und die aktuelle Geldsituation zu verbessern. Sie unternahmen die folgenden Aktivitäten:

- Verhandlungen mit Banken in Gabon zur Erhöhung und Verlängerung der aktuellen Kreditlimiten
- Vorverhandlungen mit Banken in Brasilien zur Verlängerung der aktuellen Kreditlimiten
- Verhandlungen mit bestehenden Investoren und Diskussionen über die Verlängerung der kurzfristigen Darlehen
- Verhandlungen mit neuen Investoren, die interessiert sind am Einbringen von zusätzlichen Geldmitteln

3. Unsicherheiten

Gemäss dem Liquiditätsplan könnte die Gruppe Liquiditätsengpässe haben. In der Vergangenheit hat die Gruppe ihre Fähigkeit bewiesen, die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu refinanzieren. Sollten sich aber die Anstrengungen von Verwaltungsrat und Management nicht wie erwartet entwickeln, könnte die Gruppe möglicherweise nicht in der Lage sein, ihre finanziellen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

4. Schlussfolgerung

Der Verwaltungsrat und das Management erwarten, dass die vorgeschlagenen Massnahmen erfolgreich sein werden und deren Effekte die Liquidität der Gruppe wiederherstellen und ihre finanzielle Stabilität langfristig absichern werden. Daher glauben der Verwaltungsrat und das Management, dass die existierenden Unsicherheiten in ihrer Art nicht wesentlich sind und die Fortführung der Precious Woods Gruppe gegeben ist.

Neue und geänderte Standards und Interpretationen

Mit Wirkung per 1. Januar 2014 oder danach hat das International Accounting Standards Board (IASB) gewisse International Financial Reporting Standards (IFRS) und IFRIC-Interpretationen revidiert oder neu eingeführt.

- *IFRS 10 Investmentgesellschaften (Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IFRS 27)* – Ausnahme von der Konsolidierungspflicht für die Tochtergesellschaften von Fonds- und Investmentgesellschaften. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

- *IAS 32 Finanzinstrumente: Ausweis – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten* – Aktualisierung der Leitlinien für die Anwendung in IAS 32 'Finanzinstrumente: Ausweis' um einige Anforderungen für die Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten in der Bilanz zu konkretisieren. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.
- *IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten: Erzielbarer Betrag für Anhangsangaben für nicht-finanzielle Vermögenswerte* – Diese Änderungen beziehen sich auf die Angaben über den erzielbaren Betrag für nicht-finanzielle Vermögenswerte. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.
- *IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung – Novation von Derivaten und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung* – Diese Änderungen erlauben die Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung in einer Situation, in der Derivate, welche als Sicherungsinstrumente designed wurden, trotz Novation der zentralen Gegenpartei weiter als Sicherungsinstrumente in fortbestehenden Sicherungsbeziehungen designed bleiben können. Diese Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.
- *IFRIC 21 Abgaben* – Diese Interpretation bezieht sich auf IAS 37 Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen. IAS 37 definiert Kriterien bezüglich dem Ansetzen einer Verbindlichkeit, eine davon ist die Anforderung, eine gegenwärtige Verpflichtung zu haben als Ergebnis aus einem Ereignis der Vergangenheit (bekannt als verpflichtendes Ereignis). Die Interpretation klärt, dass das verpflichtende Ereignis, welches die Ursache ist für die Zahlungsverpflichtung, die beschriebene Aktivität innerhalb der einschlägigen Gesetzgebung ist, welche die Bezahlung der Abgabe auslöst. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

Künftige IFRS-Änderungen

Die Gruppe beurteilt zur Zeit die möglichen Auswirkungen der folgenden neuen Standards, die ab 1. Juli 2014 und später in Kraft treten:

- IFRS 9 Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2018.
- IFRS 10 Konzernabschlüsse / IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (Änderungen): Inkonsistenzen in der Behandlung von Verkäufen oder dem Beitrag eines Vermögenswertes zwischen Investoren und assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2016.
- IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen (Änderungen): Verbuchung der Akquisition von Anteilen an einem Gemeinschaftsunternehmen – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2016.
- IFRS 14 Regulatorische Abgrenzungsposten – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2016.
- IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2017.
- IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer (Änderungen): Leistungsorientierte Vorsorgepläne: Mitarbeiterbeiträge – wirksam am oder nach dem 1. Juli 2014.
- IAS 16 Sachanlagen / IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte (Änderung): Abschreibungen und Amortisationen – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2016.
- IAS 27 Einzelabschlüsse (Änderungen): Equity-Methode – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2016.
- Verbesserungen IFRS – Jährliche Änderungen 2012 (2010-2012 Cycle) und 2013 (2011-2013 Cycle) – wirksam am oder nach dem 1. Juli 2014.

Die wesentlichen Buchführungsgrundsätze sind folgende:

a. Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet alle Bestände und Transaktionen der Precious Woods Holding AG und deren Tochtergesellschaften. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, die der finanziellen und operativen Kontrolle der Gruppe unterstehen. Alle Tochtergesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem der Konzern die Kontrolle über sie erlangt, und werden mit dem Datum ausgegliedert, an dem der Konzern die Kontrolle über die Tochtergesellschaft verliert. Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die folgenden direkt oder indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaft	Land	Anteil 2014	2013
Precious Woods Management Ltd.	Britische Jungferninseln	100 %	100 %
Madeiras Preciosas da Amazônia Manejo Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Mil Madeiras Preciosas Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Carolina Indústria Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Precious Woods do Pará S.A.	Brasilien	100 %	100 %
Precious Woods Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Monte Verde Madeiras Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Precious Woods Europe B.V.	Niederlande	100 %	100 %
Geveltim Houtimport B.V.	Niederlande	100 %	100 %
Lastour & Co. S.A.	Luxemburg	100 %	100 %
Unio Holding S.A.	Luxemburg	100 %	100 %
Precious Woods – Compagnie Equatoriale des Bois S.A.	Gabun	99 %	96 %
Precious Woods – Tropical Gabon Industrie S.A.	Gabun	100 %	100 %

Die Akquisition von Tochtergesellschaften wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Zum Zeitpunkt der Akquisition werden alle identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft zum Fair Value bewertet. Der Goodwill wird bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung und des Betrags des Anteils ohne beherrschenden Einfluss über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden des Konzerns bemessen.

Beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen wird die Differenz zwischen den geleisteten Anschaffungskosten und dem erworbenen nicht beherrschenden Anteil über das Eigenkapital verbucht. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen die Gruppe über massgeblichen Einfluss verfügt, die sie aber nicht beherrscht. Für gewöhnlich beinhaltet dies einen Aktienbesitz von 20 % bis 50 % der Stimmrechte. Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bewertet und erstmalig zu den Anschaffungskosten bilanziert. Unrealisierte Gewinne aus Transaktionen zwischen der Gruppe und assoziierten Unternehmen werden im Umfang der Beteiligung der Gruppe am assoziierten Unternehmen eliminiert. Unrealisierte Verluste werden ebenfalls eliminiert, sofern die Transaktion keinen Anhaltspunkt für eine Wertminderung der übertragenen Vermögenswerte gibt.

b. Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bank- und Kassabestände sowie kurzfristige Anlagen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Überziehungskredite werden als Kreditverbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

c. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum Fair Value erfasst und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Zweifelhafte Forderungen werden individuell beurteilt und wertberichtigt. Hinweise für eine mögliche Wertminderung liegen vor, wenn sich der Kunde in erheblichen finanziellen Schwierigkeiten befindet, ein Konkurs oder eine finanzielle Reorganisation wahrscheinlich ist oder eine Zahlungsverzögerung vorliegt. Zusätzlich werden pauschale Wertberichtigungen, die auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit basieren, vorgenommen.

d. Vorräte

Warenvorräte enthalten Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigfabrikate sowie Handelswaren. Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert anzusetzen. Die Bestände an Rundholz und Fertigprodukten werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten abzüglich allfälliger Verlustrückstellungen erfasst. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem erwarteten Verkaufsertrag in einem normalen Geschäftsgang, abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten.

Die Herstellungskosten von Halbfabrikaten und Fertigfabrikaten umfassen die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten.

e. Sachanlagen

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen mittels linearer Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen:

Grundstücke:	werden nicht abgeschrieben
Permanente Waldstrassen:	25 Jahre
Gebäude und Einrichtungen:	3 bis 25 Jahre
Maschinen und Fahrzeuge:	4 bis 10 Jahre
Mobiliar:	5 bis 10 Jahre

Restwerte und Nutzungsdauer der Vermögenswerte werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und falls notwendig entsprechend angepasst. Die Auswirkungen von solchen Anpassungen werden in der Gesamtergebnisrechnung sofort ausgewiesen. Die Wälder in Brasilien werden zu Anschaffungskosten bewertet, da der Fair Value nicht zuverlässig ermittelt werden kann. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Anlagevermögen resultieren aus der Differenz von Buchwert und Verkaufserlös und werden über die Gesamtergebnisrechnung verbucht.

f. Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene Handelsmarken und Lizenzen weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu historischen Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Handelsmarken und Lizenzen (12 bis 24 Jahre).

Übrige immaterielle Vermögenswerte weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte (12 bis 50 Jahre).

g. Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Anzeichen für Wertminderungen eines Vermögenswerts gibt. Eine entsprechende Beurteilung erfolgt, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung einzelner Vermögenswerte hinweisen. Liegen solche Anzeichen vor, wird der erzielbare Betrag des betroffenen Vermögenswerts ermittelt. Wenn der Vermögenswert keine Geldflüsse generiert, die weitgehend von anderen Vermögenswerten unabhängig sind, wird der erzielbare Betrag der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten, für die unabhängige Geldflüsse identifiziert werden können, bestimmt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nutzungswert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Der Nutzungswert wird auf der Grundlage des erwarteten künftigen Geldflusses bestimmt. Die Wertminderung wird in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Wertminderungen von Goodwill werden aus dem erzielbaren Betrag jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit (oder Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten) ermittelt, welcher der Goodwill zugeordnet ist. Wenn der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit tiefer ist als der Buchwert, wird eine Wertminderung verbucht. Wertminderungen von Goodwill können in späteren Perioden nicht aufgehoben werden.

h. Leasing

Leasing von Vermögensgegenständen, bei denen der Leasingnehmer im Wesentlichen alle Vorteile und Risiken der Eigentümerschaft besitzt, wird als Finanzierungsleasing eingestuft. Finanzierungsleasinggeschäfte werden bei Leasingbeginn entweder zum Fair Value der geleasten Objekte bilanziert oder zum Barwert der minimalen Leasingzahlungen, falls dieser niedriger ist. Die geleasten Vermögenswerte werden über den kürzeren Zeitraum aus Nutzungsdauer und Dauer des Leasingvertrags abgeschrieben. Die entsprechenden finanziellen Verpflichtungen sind in den Verbindlichkeiten enthalten. Das Leasing von Vermögensgegenständen, bei welchen alle Risiken

und Vorteile der Eigentümerschaft effektiv vom Leasinggeber getragen und genutzt werden, wird als operatives Leasinggeschäft eingestuft. Anfallende Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

i. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte werden in die folgenden Kategorien unterteilt: erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte, Kredite und Forderungen sowie zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte. Die gewählte Kategorie hängt vom Zweck des finanziellen Vermögenswerts ab. Die Geschäftsleitung bestimmt bei der Erstbewertung die Kategorie ihrer finanziellen Vermögenswerte und überprüft die Klassifizierung zu jedem Bilanzstichtag.

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte

Diese Kategorie gliedert sich in zwei Unterkategorien: finanzielle Vermögenswerte, zu Handelszwecken gehalten, und bei ihrer erstmaligen Erfassung von der Geschäftsleitung als erfolgswirksam zum Fair Value designierte. Ein finanzieller Vermögenswert gilt als zu Handelszwecken gehalten, wenn er grundsätzlich mit kurzfristiger Verkaufsabsicht erworben wurde. Derivate, einschliesslich gesondert ausgewiesener eingebetteter Derivate, werden als zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte verstanden, sofern nicht für das Hedge Accounting eingesetzt. Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn zu Handelszwecken gehalten oder voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag verkauft.

In einen Basisvertrag eingebettete Derivate werden gesondert ausgewiesen und zum Fair Value erfasst, falls ihre wirtschaftlichen Merkmale und Risiken nicht eng mit denjenigen des Basisvertrags verbunden sind und der Basisvertrag nicht zu Handelszwecken gehalten oder zum erfolgswirksamen Fair Value bewertet wird. Diese eingebetteten Derivate werden zum Fair Value bewertet, und Änderungen des Fair Value werden in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Kredite und Forderungen

Kredite und Forderungen sind nicht an einem aktiven Markt notierte, nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen Zahlungen. Sie werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt. Anderenfalls werden sie im Anlagevermögen ausgewiesen.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte, die entweder als zur Veräußerung verfügbar designiert sind oder keiner der übrigen Kategorien angehören. Sie sind im Anlagevermögen enthalten, es sei denn, die Geschäftsleitung hat deren Veräußerung innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag beschlossen.

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag erfasst. Der Handelstag ist der Tag, an dem sich die Gruppe zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswerts verpflichtet.

Finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten, werden beim Erwerb zum Fair Value zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte werden anfänglich zum bezahlten Preis bewertet. Die entsprechenden Transaktionskosten werden direkt in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, sobald die vertraglichen Rechte auf Geldflüsse aus dem Vermögenswert abgelaufen oder übertragen sind und die Gruppe im Wesentlichen alle Risiken und Vorteile aus dessen deren Besitz abgetreten hat.

Kredite und Forderungen werden mittels der Effektivzinssatzmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten verbucht. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte werden in der Folge zum Fair Value bewertet. Veränderungen des Fair Value werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden in der Folge zum Fair Value verbucht, wobei unrealisierte Gewinne und Verluste aus Fair-Value-Änderungen im sonstigen Ergebnis verbucht werden. Beim Verkauf oder bei einer Wertminderung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten werden die kumulierten Fair-Value-Anpassungen erfolgswirksam umgebucht.

Der Fair Value von finanziellen Vermögenswerten basiert auf den aktuellen Marktpreisen. Falls für einen finanziellen Vermögenswert kein aktiver Markt und folglich kein aktueller Marktpreis besteht, bestimmt die Gruppe den Fair Value mit Hilfe von Bewertungsmethoden. Diese beinhalten kürzlich erfolgte Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen, Vergleich mit anderen, im Wesentlichen gleichen Finanzinstrumenten, Buchwertanalyse oder diskontierte Cashflowanalyse.

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es objektive Anzeichen für die Wertminderung von Krediten und Forderungen gibt. Ist dies der Fall, schätzt die Geschäftsleitung die künftigen Geldflüsse. Wertminderungen werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, wenn der Buchwert höher ist als der Barwert der geschätzten künftigen Geldflüsse aus dem finanziellen Vermögenswert. Wenn bei Krediten und Forderungen in einer nachfolgenden Periode der Verlust aus Wertminderung kleiner wird und dies objektiv einem nach der erfassten Wertminderung erfolgten Ereignis zugewiesen werden kann, so wird die Wertaufholung erfolgswirksam in jener Periode erfasst, und zwar maximal im Umfang der zuvor gebildeten Wertminderung.

j. Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Derivate werden erstmalig zum Fair Value erfasst, und zwar zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Auch Folgebewertungen werden zum Fair Value vorgenommen. Die Gruppe wendet kein Hedge Accounting an. Folglich werden alle Fair-Value-Änderungen in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

k. Darlehen

Darlehen werden zu Beginn zum Fair Value abzüglich der entstandenen Transaktionskosten verbucht. In den Folgeperioden werden die Darlehen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Allfällige Differenzen zwischen den erhaltenen Darlehensbetrag (abzüglich Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über die Laufzeit der Darlehen in der Gesamtergebnisrechnung, unter Verwendung der Effektivzinssatzmethode, verbucht. Darlehen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, ausser die Gruppe hat das vorbehaltlose Recht, die Rückzahlung der Darlehen für mindestens 12 Monate über den Bilanzstichtag hinaus zu verschieben.

l. Wandelanleihen und -darlehen

Wandelanleihen werden als zusammengesetzte Finanzinstrumente, bestehend aus einer Fremdkapitalkomponente und einer Eigenkapitalkomponente oder einem derivativen Finanzinstrument, behandelt. Der Fair Value der Fremdkapitalkomponente wird durch Abzinsung der künftigen Geldflüsse mit einem vergleichbaren Marktzinssatz für nicht wandelbare Instrumente festgesetzt.

Die Differenz zwischen der vor der Verteilung der Transaktionskosten erhaltenen Zahlung am Ausgabebetrag und dem Fair Value der Fremdkapitalkomponente stellt den Fair Value des eingebetteten Eigenkapitalwandelrechts dar. Dieser Betrag wird nach Steuern direkt im Eigenkapital verbucht und in den Folgeperioden nicht mehr angepasst.

Die Ausgabekosten der Wandelanleihe werden am Ausgabebetrag anteilmässig auf die Fremdkapital- und die Eigenkapitalkomponente verteilt. Der Teil der Kosten, welcher der Eigenkapitalkomponente zugeteilt wird, wird direkt dem Eigenkapital belastet.

Der Zinsaufwand der Fremdkapitalkomponente entspricht dem Marktzinssatz einer vergleichbaren, nicht wandelbaren Anleihe.

m. Ertragserfassung

Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie sie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden ist, noch die tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließen wird und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können. Für Informationen zu den Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten siehe t. «Zuwendungen der öffentlichen Hand».

n. Währung

Da die Geschäftstätigkeit von Precious Woods in Costa Rica begann, ist die Darstellungswährung für die Gruppe der US-Dollar (USD). Die Buchhaltungen der Tochtergesellschaften sind in der offiziellen Währung des Landes geführt, in dem sie tätig sind. Dies ist die jeweilige funktionale Währung. In der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

in USD		31. Dezember 2014	Durchschnitt 2014	31. Dezember 2013	Durchschnitt 2013
Schweizer Franken	1 CHF	1.0105	1.0938	1.1230	1.0790
Brasilianischer Real	1 BRL	0.3722	0.4257	0.4232	0.4645
Euro	1 EUR	1.2155	1.3290	1.3766	1.3280
CFA-Franc	1 XAF	0.0019	0.0020	0.0021	0.0020

o. Währungsumrechnung

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden von der jeweiligen funktionalen Währung in die Darstellungswährung (USD) umgerechnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden deshalb zu dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Gesamtergebnisrechnung wird zum durchschnittlichen Jahreskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis verbucht.

p. Fremdwährungstransaktionen

Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die durch Fremdwährungstransaktionen und durch Umrechnung der in Fremdwährung bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Jahresendkurs entstehen, werden erfolgswirksam erfasst.

q. Steuern

Die tatsächlichen Ertragssteuern basieren auf den um steuerfreie und nicht absetzbare Positionen bereinigten Jahresergebnissen. Die Berechnung erfolgt gemäss den Steuersätzen der Länder, in denen die Gruppe tätig ist. Latente Steuern werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) ausgewiesen, unter Berücksichtigung der temporären Differenzen, das heisst dem Unterschied zwischen dem Buchwert der Aktiven und Passiven in der Bilanz und ihrem Steuerbilanzwert. Latente Steuerverbindlichkeiten werden in der Regel für alle steuerbaren temporären Differenzen gebildet. Latente Steueraktiven werden in dem Masse bilanziert, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nicht berücksichtigt, falls temporäre Differenzen aus der Ersterfassung eines Goodwill oder aus der Ersterfassung von sonstigen Aktiven oder Passiven aus einer Transaktion (ausgenommen bei einem Geschäftszusammenschluss) entstehen, die weder den steuerbaren Gewinn noch den Buchgewinn beeinflussen.

r. Pensionspläne

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pläne.

Der leistungsorientierte Pensionsplan schreibt die Pensionsleistung fest, die der Mitarbeitende bei Renteneintritt erhalten wird; deren Höhe ist üblicherweise von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig. Die leistungsorientierte Verpflichtung wird jährlich von unabhängigen Aktuarien nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) berechnet. Neubewertungen, welche versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Anpassungen aufgrund von Erfahrungswerten und aus Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen enthalten, werden direkt in der übrigen Gesamtergebnisrechnung erfasst, und nicht in einer Folgeperiode zu Gewinn- und Verlust umklassiert. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird sofort erfolgswirksam erfasst, ausser die Änderung der Planvereinbarungen ist durch die verbleibende Dienstzeit der Mitarbeitenden bedingt (Unverfallbarkeitsfrist). Die Pensionsverpflichtung wird zum Barwert der zukünftigen Geldflüsse bewertet, indem ein Diskontsatz, basierend auf den Zinssätzen von Bundesobligationen in derselben Währung und Laufzeit wie die Pensionsverpflichtung verwendet wird. Ein Nettoplanvermögen wird nur zu bis zu der Höhe erfasst, die den Barwert eines ökonomischen Gewinns in Form von Vergütungen aus dem Plan oder Reduktionen in zukünftige Beiträge zum Plan nicht übersteigt.

Zahlungen an beitragsorientierte Pensionspläne werden bei Fälligkeit als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

s. Segmentberichterstattung

Operative Segmente werden konsistent mit der internen Berichterstattung an den Chief Operation Decision Maker (Gruppenleitung von Precious Woods) offengelegt. Die Gruppenleitung ist zuständig für die Allokation der Ressourcen und überwacht die Performance der operativen Segmente.

t. Emissionszertifikate (CERs)

Für Treibhausgasreduktionen vergibt die UNFCCC (Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen) pro Tonne CO₂-Äquivalent Emissionszertifikate (CERs).

u. Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten erfasst. Langfristige Vermögenswerte werden als zur Veräusserung gehalten klassifiziert, wenn ihr Buchwert nicht durch die weitere Nutzung, sondern durch eine Verkaufstransaktion wiedererlangt wird. Diese Bedingung gilt nur dann als erfüllt, wenn der Verkauf sehr wahrscheinlich ist und der Vermögenswert im gegenwärtigen Zustand zur sofortigen Veräusserung verfügbar ist. Die

Geschäftsleitung muss sich zum Verkauf bekennen, von dem zu erwarten ist, dass er innerhalb von einem Jahr ab der Einstufung als zur Veräußerung stehend als abgeschlossener Verkauf erfasst werden kann. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, die zur Veräußerung eingestuft wurden, werden nicht abgeschrieben oder amortisiert.

2. Finanzielles Risikomanagement

Im normalen Geschäftsgang ist die Gruppe Währungskursschwankungen, Fluktuationen in Rohstoffpreisen, Finanzierungsrisiken, Zinsänderungsrisiken und Kreditrisiken ausgesetzt.

Das finanzielle Risikomanagement der Precious Woods Gruppe zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Gruppe kann derivative Finanzinstrumente zur ökonomischen Absicherung finanzieller Risiken verwenden. In der Berichtsperiode hat die Gruppe kein Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet.

Das Risikomanagement erfolgt durch die Finanzabteilung der Gruppe unter Bedingungen, die von Verwaltungsrat und Gruppenleitung genehmigt sind. Die Gruppenleitung entscheidet in speziellen Situationen, wie zum Beispiel bei Währungsrisiken, von Fall zu Fall.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beinhaltet das Zinsänderungsrisiko, das Währungsrisiko und das Aktienkursrisiko.

Zinsänderungsrisiko

Die Gruppe verfügt über keine wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte. Das Zinssatzrisiko der Gruppe entsteht im Zusammenhang mit den Darlehen. Darlehen mit variabler Verzinsung setzt die Gruppe einem zinsbedingten Geldflussrisiko aus. Die Nominalwährungen der Darlehen der Gruppe sind CHF, BRL, EUR und XAF.

Die Geschäftsleitung setzt sich zum Ziel, Darlehen mit festverzinslichen Instrumenten abzudecken. Es bestand kein wesentliches, variabel verzinsliches Darlehen – weder per 31. Dezember 2012 noch per 31. Dezember 2013.

Währungsrisiko

Die Gruppe ist international tätig und deshalb aufgrund verschiedener Fremdwährungsposten Währungsrisiken ausgesetzt. Der XAF ist fix an den EUR gebunden. Da der grösste Teil der Verkäufe aus Gabun in EUR und alle Kosten in XAF getätigt werden, ist das Währungsrisiko auf die Umrechnung für die Präsentation limitiert. In Brasilien sind die Verkäufe in EUR und USD, die Kosten fallen in BRL an. Hier ist das Währungsrisiko für den Einzelabschluss gegeben.

Fremdwährungsrisiken entstehen, wenn die Nominalwährung von künftigen Handelsgeschäften oder bilanzierten Aktiven oder Passiven nicht der funktionalen Währung der Gesellschaft entsprechen. Um Fremdwährungsrisiken von künftigen Handelsgeschäften zu steuern, kann die Gruppe Termingeschäfte verwenden, die von der zentralen Finanzabteilung abgewickelt werden.

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf der Risikosituation am 31. Dezember und auf Annahmen, die von der Geschäftsleitung als angemessen erachtet wurden. Sie zeigt den Einfluss auf den Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie auf das Eigenkapital. Für die Festlegung der zu erwartenden Veränderungen verwendete die Gruppe historische Volatilitäten der Währungspaare.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse fasst die Währungsrisiken zusammen, denen die Hauptwährungen der Bilanzpositionen per 31. Dezember ausgesetzt sind.

in TUSD	31.12.14 Mögliche Veränderung	31.12.14 «Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	31.12.14 «Auswirkung» auf Eigenkapital	31.12.13 Mögliche Veränderung	31.12.13 «Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	31.12.13 «Auswirkung» auf Eigenkapital
EUR/CHF	+/-15 %	+/-544	+/-3 898	+/-10 %	+/-354	+/-3 599
USD/CHF	+/-15 %	+/-88	+/-1 667	+/-10 %	+/-29	+/-1 112
USD/BRL	+/-15 %	+/-17	+/-2 082	+/-15 %	+/-17	+/-1 561
CHF/BRL	+/-15 %	+/-0	+/-6 528	+/-15 %	+/-0	+/-6 018
CHF/XAF	+/-15 %	+/-0	+/-458	+/-10 %	+/-0	+/-651

Alle Darlehen der Precious Woods Holding sind in CHF und werden durch neue CHF Darlehen ersetzt. Bei einer Fälligkeit wird die Situation sehr genau geprüft, ob dieses ersetzt oder in CHF zurückbezahlt und vorher abgesichert werden soll.

Preisrisiko

Die Gruppe ist Preisrisiken in Bezug auf von der Gruppe gehaltenen nicht kotierten Beteiligungen ausgesetzt, die entweder als zur Veräusserung verfügbar oder als erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert sind. Zum Bilanzstichtag lag das Anlagevolumen in nicht kotierten Beteiligungen zum Fair Value bei USD 0.5 Millionen (2013: USD 0.6 Millionen). Wir verweisen diesbezüglich auf die Anmerkung 10.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisikomanagement erfolgt zentral am Hauptsitz und wird mit Hilfe von Cashflow-Prognosen überwacht. Die Tochtergesellschaften liefern dazu regelmässig Prognosen zum erwarteten Geldzufluss und Geldabfluss. Überschüssige Geldmittel werden in von der Holding geführten Konten zusammengelegt. Geldmittelbedarf wird in der Regel durch die Holding gedeckt. Verzinliche Darlehen werden von der Verwaltung der Gruppe zentral aufgenommen. Die Gruppe ist bestrebt, Liquiditätsrisiken mit ausreichend flüssigen Mitteln und Kreditfazilitäten zu vermindern.

Die nachfolgende Tabelle enthält die verbleibenden vertraglichen Laufzeiten für Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente.

in TUSD	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre
31. Dezember 2014			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	15 618	–	–
Finanzverbindlichkeiten	26 471	5 082	13 820
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	42 089	5 082	13 820
Nettobegleichung derivativer Finanzinstrumente	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–
31. Dezember 2013			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	13 620	–	–
Finanzverbindlichkeiten	31 127	11 908	6 539
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	44 747	11 908	6 539
Nettobegleichung derivativer Finanzinstrumente	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–

Kreditrisiko

Das Kreditrisikomanagement erfolgt auf Gruppenebene. Kreditrisiken können auf flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente, derivative Finanzinstrumente, Guthaben bei Banken und Finanzinstituten sowie Kreditrisiken aus Beziehungen zu Gross- und Einzelhandelskunden bestehen, welche ausstehende Forderungen und vereinbarte Transaktionen beinhalten.

Bei Banken und Finanzinstituten wird in der Regel ein von unabhängiger Stelle vergebenes minimales Rating «A» akzeptiert. Der wichtigste Bankpartner, mit dem die Gruppe Beziehungen pflegt, besitzt das Rating «AAA». Die meisten Verkäufe erfolgen über CAD (Cash Against

Documents). Falls dies nicht der Fall ist und die Kunden ein von unabhängiger Stelle vergebenes Rating besitzen, wird dieses Rating verwendet. Die Gruppe hat Richtlinien zur Verminderung des Kreditrisikos und der Überwachung der Kunden erarbeitet. Kunden, die Geschäfte auf Kredit abwickeln möchten, durchlaufen einen Kreditverifizierungsprozess. Zusätzlich werden die Forderungen laufend überwacht. Das maximale Risiko entspricht dem Buchwert jedes finanziellen Guthabens. Die Gruppe überwacht deshalb die Forderungen einzelner Kunden eher bezüglich Fälligkeit der Zahlung als bezüglich Tage ab Rechnungsstellung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht keine Konzentration von Kreditrisiken. Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen werden individuell und pauschal vorgenommen. Eine individuelle Wertberichtigung wird dann vorgenommen, wenn ein Kunde einen fälligen Betrag bestreitet oder wenn rechtliche Schritte eingeleitet wurden, um die überfällige Forderung einzutreiben. Auf allen anderen Forderungen wird eine pauschale Wertberichtigung auf der Grundlage von Erfahrungswerten vorgenommen. Detaillierte Informationen sind in der Anmerkung 3 zu finden.

Kapitalbewirtschaftung

Bei der Kapitalbewirtschaftung achtet die Precious Woods Gruppe darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann die Gruppe Kapital an die Aktionäre zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräußern, um damit Schulden abzubauen. Mittelfristiges Ziel der Gruppe ist eine Eigenkapitalquote von >40 %. Als Kapital gilt das Aktienkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding. Das Kapitalmanagement der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Garantien und verpfändete Aktien

Zur Besicherung von Bankdarlehen hat die Tochtergesellschaft Precious Woods Tropical Gabon Industrie Gebäude im Wert von USD 9.5 Millionen (2013: USD 10.5 Millionen), Maschinen und Einrichtungen von USD 3.2 Millionen (2013: USD 3.6 Millionen) und geleaste Sachanlagen von USD 0.1 Million (2013: USD 0) verpfändet. Precious Woods Compagnie Equatoriale des Bois hat Maschinen und Einrichtungen im Wert von USD 5.6 Millionen (2013: USD 6.2 Millionen), geleaste Sachanlagen von USD 2.0 Millionen (2013: USD 3.6 Millionen) und Inventar von USD 1.9 Millionen (2013: 0) verpfändet. Precious Woods Holding hat keine verpfändeten Aktiven, aber andere Sicherheiten im Zusammenhang mit Darlehen im Wert von USD 2.0 Millionen (2013: USD 0).

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in TUSD	2014	2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	6 737	4 608
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, assoziierte Unternehmen	81	109
Abzüglich Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	-1 363	-1 470
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	5 455	3 247
Sonstige kurzfristige Forderungen	5 490	5 770
Total	10 945	9 017

Die Buchwerte der Forderungen entsprechen ungefähr dem Fair Value.

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kann unter Berücksichtigung der jeweils mit den Kunden vereinbarten Bedingungen wie folgt dargestellt werden:

in TUSD	2014	2013
Nicht überfällig	5 861	1 727
Weniger als 30 Tage überfällig	4	1 450
31 bis 60 Tage überfällig	–	25
61 bis 180 Tage überfällig	9	56
Mehr als 180 Tage überfällig	944	1 459
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	6 818	4 717
Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen	-1 363	-1 470
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	5 455	3 247

Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen

in TUSD	2014	2013
Per 1. Januar	1 470	2 044
Erhöhung von Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	91	227
Auflösung von nicht benötigten Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	-13	-575
Umrechnungsdifferenzen	-185	-226
Per 31. Dezember	1 363	1 470

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto) umfassen Beträge in den folgenden Währungen:

in TUSD	2014	2013
EUR	4 434	2 474
USD	383	243
BRL	168	393
XAF	470	137
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	5 455	3 247

4. Vorräte

in TUSD	2014	2013
Rundholz	4 078	3 239
Schnittholz	3 425	6 465
Furniere	990	1 047
Industrielle veredelte Erzeugnisse	330	407
Emissionszertifikate (CERs)	140	125
Exportprodukte im Transit	1 736	2 564
Ersatzteile und Sonstiges	1 405	1 531
Abzüglich Wertminderungsreserve	-315	-560
Total Vorräte	11 789	14 818

Im Jahr 2013 wurde bei Precious Woods Europe aufgrund der Restrukturierung der Warenvorrat auf den netto zu erzielenden Verkaufspreis abgewertet. Diese ausserordentliche Wertberichtigung reduzierte den Lagerwert um TUSD 4968. Per 31. Dezember 2014 war der Lagerwert durch Verkäufe auf netto TUSD 629 reduziert.

Wertberichtigungsreserve

in TUSD	2014	2013
Per 1. Januar	560	3 979
Zunahme	-91	203
Abnahme	-108	-3 617
Umrechnungsdifferenzen	-46	-5
Per 31. Dezember	315	560

5. Sonstiges Umlaufvermögen

in TUSD	2014	2013
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Prospektion	927	1 284
Aktive Rechnungsabgrenzungen, sonstige	719	585
Handelbare Wertpapiere	2	3
Total sonstiges Umlaufvermögen	1 648	1 872

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind Ausgaben der laufenden Rechnungsperiode, die sich auf eine künftige Rechnungsperiode beziehen. Prospektionskosten sind die angefallenen Kosten für die Bestandsaufnahme in den Erntegebieten des nächsten Jahres.

6. Sachanlagen

in TUSD	Wald und Land	Wald- strassen	Gebäude und Ein- richtungen	Maschinen und Fahrzeuge	Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	Mobiliar und Zubehör	Ange- fangene Bauarbeiten	Voraus- zahlungen für Sachanlagen	Total
---------	---------------	-------------------	-----------------------------------	-------------------------------	---	----------------------------	---------------------------------	--	-------

Anschaffungs- und Herstellungskosten

Per 1. Januar 2013	22 289	15 631	25 622	32 157	3 045	4 038	1 020	6 184	109 986
Zugänge	3	–	44	1 253	2 794	181	1 141	–	5 416
Abgänge	–	–	–49	–729	–	–315	–	–	–1 093
Änderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Reklassifizierungen	–83	1 120	101	467	–	–	–1 688	83	–
Umrechnungsdifferenzen	–734	–471	558	–420	292	70	–27	–829	–1 561
Per 31. Dezember 2013	21 475	16 280	26 276	32 728	6 131	3 974	446	5 438	112 748

Zugänge	–	349	16	279	–	69	511	–	1 224
Abgänge	–	–	–	–644	–	–9	–	–	–652
Reklassifizierungen	–147	–	–	–	–	–	–	147	–
Reklassifizierung zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	–	–	–	–668	–	–1	–	–	–669
Umrechnungsdifferenzen	–2 248	–1 759	–2 591	–3 315	–584	–412	–68	–674	–11 651
Per 31. Dezember 2014	19 080	14 870	23 701	28 380	5 547	3 622	889	4 911	101 000

Kumulierte Abschreibungen

Per 1. Januar 2013	–	5 313	11 778	24 137	1 376	2 948	–	3 433	48 985
Jahresabschreibung	–	639	2 003	2 514	1 297	306	–	–	6 759
Wertminderung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rückbuchung von Wertminderungen	–	–268	–	–	–	–	–	–966	–1 234
Abgänge	–	–	–36	–668	–	–311	–	–	–1 015
Änderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Reklassifizierungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–	–153	328	–555	134	44	–	–369	–571
Per 31. Dezember 2013	–	5 531	14 073	25 428	2 807	2 987	–	2 098	52 924

Jahresabschreibung	–	652	1 762	2 283	1 732	241	–	–	6 670
Wertminderung	–	–	–	21	–	10	–	15	46
Rückbuchung von Wertminderungen	–	–27	–	–	–	–	–	–	–27
Abgänge	–	–	–	–634	–	–9	–	–	–643
Reklassifizierungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Reklassifizierung zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	–	–	–	–662	–	–1	–	–	–663
Umrechnungsdifferenzen	–	–628	–1 483	–2 709	–354	–328	–	–255	–5 757
Per 31. Dezember 2014	–	5 528	14 352	23 727	4 185	2 900	–	1 858	52 550

Buchwert

Per 31. Dezember 2013	21 475	10 749	12 203	7 300	3 324	987	446	3 340	59 824
Per 31. Dezember 2014	19 080	9 342	9 349	4 653	1 362	721	889	3 053	48 450

Trotz der fortlaufenden Bemühungen die Landtitelregistrierungen zu bereinigen, musste Precious Woods einerseits aufgrund neuer Informationen über mögliche Forderungen weitere Landtitel im Wert von TUSD 147 (2013: TUSD 83) zu Vorauszahlungen für Sachanlagen umklassieren, andererseits war es in 2013 möglich, Wertminderungen auf Landtitel im Betrage von TUSD 1234 zurückzubuchen. Weitere Informationen sind in der Anmerkung 1 «Landtitel in Brasilien» zu finden.

7. Wald und Waldverbesserungen

Die Wälder von Precious Woods in Brasilien werden nachhaltig bewirtschaftet. Das bedeutet, dass nicht mehr Holz gefällt wird als nachwächst und dass der Wert des Waldes erhalten bleibt. Diese Wälder und Waldverbesserungen werden wie unten ausgeführt nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Mangels zuverlässiger Informationen über die Wachstumsraten von über 300 Baumarten und über die Marktpreise für bestimmte Erntevolumen kann die Fair-Value-Methode nicht angewendet werden.

8. Immaterielle Vermögenswerte

in TUSD	Handelsmarken und Lizenzen	Sonstige	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Per 1. Januar 2013	16 194	12 062	28 256
Zugänge	–	7	7
Umrechnungsdifferenzen	777	–156	621
Per 31. Dezember 2013	16 971	11 913	28 885
Zugänge	–	4	4
Umrechnungsdifferenzen	–1 704	–1 240	–2 945
Per 31. Dezember 2014	15 267	10 677	25 944
in TUSD	Handelsmarken und Lizenzen	Sonstige	Total
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen			
Per 1. Januar 2013	9 237	6 375	15 612
Jahresabschreibungen	934	198	1 132
Wertminderung	32	–	32
Umrechnungsdifferenzen	478	304	782
Per 31. Dezember 2013	10 681	6 877	17 558
Jahresabschreibungen	932	191	1 123
Wertminderung	–	1	1
Umrechnungsdifferenzen	–1 152	–680	–1 832
Per 31. Dezember 2014	10 461	6 389	16 850
Buchwert			
Per 31. Dezember 2013	6 290	5 036	11 326
Per 31. Dezember 2014	4 806	4 288	9 094

Zu den sonstigen immateriellen Vermögenswerten gehören hauptsächlich Forstkonzessionen und Software.

9. Anteile an assoziierten Unternehmen

in TUSD	2014	2013
Per 1. Januar	2 726	3 488
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen inklusive Wertminderungen	221	–590
Zugänge	–	–
Erhaltene Dividenden	–159	–
Abgänge	–1 316	–
Umrechnungsdifferenzen	–244	–172
Per 31. Dezember	1 228	2 726

BK Energia

Am 31. März 2012 wurden 40 % der Aktienanteile an BK Energia von Precious Woods an den früheren Minderheitsaktionär transferiert. Die Beteiligung ist seither gemäss der Equity-Methode bewertet, da die Gruppe keine Kontrolle mehr über BK Energia hat. Der Wert beläuft sich per 31. Dezember 2014 auf TUSD 1228 (2013: TUSD 1362).

in TUSD (entspricht 100 %)	Aktiven	Passiven	Umsatz	Gewinn
Kennzahlen 2013	4 188	702	5 599	432
Kennzahlen 2014	3 786	585	5 059	552

GWW Houtimport B.V.

Am 28 März 2014 wurde die 50 %-Beteiligung an GWW Houtimport – gehalten seit 2005 – an A.C. Hoogendoorn Beheer B.V. verkauft, für TUSD 1315 (TEUR 960) retroaktiv per 1. Januar 2014. Der Verlust aus dem Verkauf im Wert von TUSD 40 (TEUR 30) ist im Finanzergebnis enthalten. Im 2013 wurde diese Beteiligung nach der Equity-Methode bewertet und der Wert per 31. Dezember 2013 betrug TUSD 1364 (siehe auch Anmerkung 33).

in TUSD (entspricht 100 %)	Aktiven	Passiven	Umsatz	Gewinn
Kennzahlen 2013	7 220	4 492	11 081	–133
Kennzahlen 2014	–	–	–	–

10. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in TUSD	2014	2013
NST	504	560
NIBO	27	27
Per 31. Dezember	531	587

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte enthalten eine Beteiligung an der Norsudtimber Company (NST) in Vaduz im Wert von TUSD 504 (2013: TUSD 560) und eine Beteiligung an der Nederlandse Internationale Bosbouw Onderneming NV (NIBO) in der Höhe von TUSD 27 (2013: TUSD 27). Norsudtimber hält Mehrheitsbeteiligungen an vier wichtigen Forstgesellschaften in der Demokratischen Republik Kongo. Diese Beteiligung ist in EUR gehalten und hat einen Wert von TEUR 410 (2013: TEUR 410), während dem NIBO direkt in USD gehalten wird.

11. Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Im Verlaufe des Jahres 2013 wurden die restlichen Vermögenswerte der zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte in Brasilien verkauft.

Aufgrund des Entscheids zur Schliessung der operativen Tätigkeiten der Precious Woods Europe im November 2013 wurden verschiedene langfristige nicht mehr benutzte Vermögenswerte aus den Sachanlagen zu den zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten umklassiert.

12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in TUSD	2014	2013
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	5 583	5 889
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Assoziierte	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Nahestehende	–	81
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 583	5 970
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Dritte	5 965	4 236
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Assoziierte	160	125
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Nahestehende	–	–
Sonstige transitorische Passiven	3 910	3 289
Total sonstige Verbindlichkeiten	10 035	7 650
Per 31. Dezember	15 618	13 620

13. Finanzverbindlichkeiten

Der Buchwert der Finanzverbindlichkeiten entspricht ungefähr ihrem Fair Value.

Nettobuchwert der Finanzverbindlichkeiten

in TUSD	2014	2013
Finanzverbindlichkeiten aus Darlehen	43 272	45 758
Finanzverbindlichkeiten Finanzierungsleasing	2 101	3 816
Total Finanzverbindlichkeiten	45 373	49 574
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	26 471	31 127
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Dritte	17 703	16 740
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Assoziierte	1 199	1 707
Total Finanzverbindlichkeiten	45 373	49 574

Der Zinsaufwand aus dem Finanzierungsleasing belief sich auf TUSD 301 (2013: USD 285). Leasingverträge sind effektiv besichert, da die Rechte am Leasingobjekt bei Vertragsverletzungen an den Leasinggeber zurückfallen.

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten können den folgenden Währungen zugeordnet werden. Die Beträge werden zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in USD umgerechnet.

in TUSD	2014	2013
Währungen der Finanzverbindlichkeiten/ Darlehen:		
EUR	2 039	–
XAF	13 245	18 727
CHF	26 644	26 157
BRL	3 445	4 690
Total Finanzverbindlichkeiten	45 373	49 574

Die Effektivzinssätze nach Währung zum Bilanzstichtag waren:

	2014	2013
EUR	6.5 %	–
XAF	8.0-11.0 %	8.0-11.0 %
CHF	11.5-12.6 %	11.5-12.6 %

14. Rückstellungen

in TUSD	Rechtsansprüche	Restrukturierung	Sonstige	2014 Total	2013 Total
Kurzfristige Rückstellungen	–	205	–	205	758
Langfristige Rückstellungen	1 405	–	4 245	5 650	6 414
Total	1 405	205	4 245	5 855	7 172
Per 1. Januar	1 725	758	4 689	7 172	7 158
Zugänge	208	89	260	557	1 961
Auflösung	–227	–57	–733	–1 016	–1 487
Verbrauch	–112	–541	–37	–690	–97
Reklassifizierungen	–	–	565	565	–
Umrechnungsdifferenzen	–189	–44	–500	–733	–363
Per 31. Dezember	1 405	205	4 245	5 855	7 172

Rechtsansprüche

Die Beträge umfassen Rückstellungen für Rechtsansprüche verschiedener Anspruchsgruppen gegenüber der Gruppe. Nach Ansicht der Geschäftsleitung und ihrer juristischen Berater werden diese Rechtsansprüche zu keinen Verlusten führen, die über den per Dezember 2014 ausgewiesenen Betrag hinausgehen.

Restrukturierung

Die Rückstellung für Restrukturierungen der Precious Woods Europe in den Niederlanden wurde auf TUSD 205 reduziert (2013: TUSD 758). Der Betrag beinhaltet Rückstellungen für die Sozialversicherungs- und Lohnkosten für die Mitarbeitenden sowie Mietaufwendungen.

Sonstige

Der Gesamtbetrag von TUSD 4245 für langfristige Rückstellungen umfasst für Pensionsverpflichtungen (TUSD 1724), für Sozialabgaben (TUSD 459) und für Steuergebühren (TUSD 1632) sowie übrige Rückstellungen (TUSD 430).

15. Finanzinstrumente nach Kategorien

in TUSD	Kredite und Forderungen	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Total
31. Dezember 2014				
Aktiven				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 769	–	–	2 769
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7 639	–	–	7 639
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	–	531	531
Sonstige erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	2	–	2
Total	10 408	2	531	10 941

in TUSD	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten	Andere Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Total
31. Dezember 2014			
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	11 664	11 664
Wandelanleihen/-darlehen	–	7 306	7 306
Finanzverbindlichkeiten	–	38 067	38 067
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–
Total	–	57 037	57 037

in TUSD	Kredite und Forderungen	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	Zur Veräusserung verfügbare Vermögenswerte	Total
31. Dezember 2013				
Aktiven				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	3 186	–	–	3 186
Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5 495	–	–	5 495
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	–	587	587
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	2	–	2
Total	8 681	2	587	9 270

in TUSD	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten	Andere Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Total
31. Dezember 2013			
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	10 265	10 265
Wandelanleihen/-darlehen	–	26 003	26 003
Finanzverbindlichkeiten	–	10 264	10 264
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–
Total	–	46 532	46 532

Fair-Value-Hierarchie

Die Hierarchie der zur Bestimmung und Offenlegung der Fair Values von Finanzinstrumenten verwendeten Bewertungsverfahren:

Stufe 1 – notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2 – andere Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten Fair Value auswirken, direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3 – Verfahren, bei denen die Input-Parameter, die einen massgeblichen Einfluss auf die Bewertung haben, nicht direkt oder indirekt auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in TUSD	31. Dezember 2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	531	–	–	531
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	2	–	–	2
Total	533	–	–	533

Zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten

in TUSD	31. Dezember 2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–
Total	–	–	–	–

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in TUSD	31. Dezember 2013	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	587	–	–	587
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	2	–	–	2
Total	589	–	–	589

Zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten

in TUSD	31. Dezember 2013	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–
Total	–	–	–	–

Überleitung der Stufe 3-Bewertungen zum Fair Value von finanziellen Vermögenswerten

in TUSD	2014	2013
Per 1. Januar	589	574
Verkäufe	–	–
Käufe	–	–
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbuchte Gewinne und Verluste	–56	15
Per 31. Dezember	533	589

16. Wandelanleihen und -darlehen

Per 17. Mai 2011 wurden zwei neue Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 5.5 Millionen platziert. Diese haben eine Laufzeit von 4 Jahren oder können in Aktien (100 Aktien je CHF 2250) umgewandelt werden, sofern die Umwandlungskriterien erfüllt sind. Die Wandelanleihe wurde in eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt.

Per 17. Dezember 2012 wurde ein neues Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 1 Million platziert. Im Januar und Februar 2013 hat die Gruppe zwei weitere Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 3 Millionen platziert (CHF 3.00 je Aktie). CHF 2 Millionen davon waren bis Dezember 2013 rückzahlbar oder konnten in Aktien umgewandelt werden; per 20. August 2013 wurde dieses Wandeldarlehen zurückbezahlt. Das verbliebene Wandeldarlehen von CHF 1 Million sowie das im Dezember 2012 platzierte Wandeldarlehen von CHF 1 Million wurden am 14. November 2013 zurückbezahlt – TCHF 1940 in bar und TCHF 60 wurden in Aktien umgewandelt. Am selben Tag wurde ein neues Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 2 Millionen platziert. Es hat eine Laufzeit von 2 Jahren oder kann in Aktien umgewandelt werden (CHF 3.70 je Aktie). Die Wandelanleihe wurde in eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt.

Der Buchwert der Wandelanleihen und -darlehen (Finanzverbindlichkeiten) beträgt TUSD 7306 (2013: TUSD 26 003), alles wurde als kurzfristig eingestuft. Die erstmalige Bewertung wurde aufgrund von Marktzinssätzen für vergleichbare, nicht wandelbare Anleihen (11.5–12.6 %) berechnet (2013: 10.2–12.7 %).

17. Aktienkapital

Diese zusätzlichen Informationen, welche die Entwicklung des Aktienkapitals der Gruppe zeigen, werden in CHF angegeben, der funktionalen Währung der Precious Woods Holding. In der Jahresrechnung werden sie zum historischen Wechselkurs in die Berichtswährung der Gruppe (USD) umgerechnet.

Übersicht Aktienkapital

	Anzahl Aktien 2014	CHF 2014	Anzahl Aktien 2013	CHF 2013
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital zu Jahresbeginn	3 767 806	3 767 806	3 438 355	3 438 355
Erhöhung des ausgegebenen und voll einbezahlten Kapitals	–	–	329 451	329 451
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital am Jahresende	3 767 806	3 767 806	3 767 806	3 767 806
Genehmigtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	–	–	–	–
Genehmigtes Kapital eliminiert während des Jahres	–	–	–	–
Genehmigtes Aktienkapital am Jahresende	1 547 260	1 547 260	1 547 260	1 547 260
Bedingtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	–	–	–	–
Bedingtes Kapital eliminiert während des Jahres	–	–	–20 000	–20 000
Bedingtes Aktienkapital am Jahresende	1 699 177	1 699 177	1 699 177	1 699 177

Die Aktien sind bezüglich Stimmrecht und Dividenden gleichberechtigt und unterliegen gemäss Statuten keinen Restriktionen bezüglich der Aktienübertragung. Die Namenaktien der Gruppe unterliegen bezüglich Stimmrecht, Verteilung, Übertragung oder anderer Rechte keinen Restriktionen, die über die in der schweizerischen Gesetzgebung festgelegten Einschränkungen hinausgehen. Das genehmigte Aktienkapital ist für Akquisitionen, den Erwerb von Forstgebieten oder Wiederaufforstungen vorgesehen. Die Bezugsrechte der Aktionäre können in diesen Fällen ausgeschlossen werden wie auch bei der Kapitalerhöhung zur Erfüllung des Aktien- und Optionsprogramms für Mitarbeitende oder zur Erfüllung von Emissionsverträgen. Das bedingte Aktienkapital ist für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Aktionäre vorgesehen.

Im Jahr 2012 wurde das bestehende genehmigte Aktienkapital von CHF 800 000 erneuert, auf CHF 1 547 260 erhöht und die Verknüpfung mit dem bedingten Aktienkapital wurde gelöscht. Daher wurde 2012 das genehmigte Kapital voll mit einberechnet. Zusätzlich wurde das bedingte Aktienkapital von CHF 1 590 488 auf CHF 1 719 177 erhöht.

Im März 2013 konnte das genehmigte Aktienkapital erfolgreich um 309 451 Aktien zum Nennwert von CHF 1.00 je Aktie auf CHF 3 747 806 erhöht werden. Durch die Ausübung des Wandlungsrechts eines Wandeldarlehengebers wurden am 14. November 2013 CHF 20 000 in Aktien umgewandelt. Dadurch erhöhte sich das genehmigte Aktienkapital um weitere 20 000 Aktien auf CHF 3 767 806 und das bedingte Aktienkapital verringerte sich von CHF 1 719 177 auf CHF 1 699 177.

Im Mai 2014 wurde das bestehende genehmigte Aktienkapital von CHF 1 547 260 bis Mai 2016 verlängert.

18. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Eine Übersicht der Tochtergesellschaften von Precious Woods befindet sich auf Seite 41. Bestände und Transaktionen zwischen Precious Woods und ihren Tochtergesellschaften, die als nahe stehende Personen von Precious Woods gelten, wurden bei der Konsolidierung eliminiert und sind in dieser Anmerkung nicht aufgeführt. Über die Transaktionen zwischen der Gruppe und anderen nahe stehenden Personen wird nachstehend informiert. Beteiligungen von 3 % oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding sind in Anmerkung 31 ausgewiesen. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen erfolgen zu normalen Geschäftsbedingungen, die auch gegenüber nicht verbundenen Dritten gelten würden ("at arm's length").

a. Bestände und Transaktionen

Per 31. Dezember 2014 und 2013 bestanden folgende Guthaben und Verpflichtungen gegenüber nahe stehenden Personen:

in TUSD	2014	2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Assoziierte	81	109
Kurzfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	–	12 164
Kurzfristige Darlehen von anderen Aktionären	12 359	5 474
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Assoziierte	160	–
Langfristige Darlehen von anderen Aktionären	12 126	8 571
Holzhandel, Nahestehende	45	–
Zinsaufwand Aktionäre mit wesentlichem Einfluss	–	702
Zinsaufwand andere Aktionäre	310	643

b. Vergütungen

Im ordentlichen Geschäftsverlauf richtete die Gruppe in den Jahren 2014 und 2013 folgende Vergütungen an nahe stehende Personen aus:

in TUSD	2014	2013
Gruppenleitung		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	751	1 084
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	106	125
Langfristig fällige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	–
Aktienbasierte Vergütung	–	–
Total Gruppenleitung	857	1 209
Verwaltungsrat		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	421	455
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	18	101
Langfristig fällige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	–
Aktienbasierte Vergütung	–	–
Total Vergütungen Verwaltungsrat	439	556
Operatives Management		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	630	618
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	38	27
Langfristig fällige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	–
Aktienbasierte Vergütung	–	–
Total operatives Management	668	645
Total Vergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	1 964	2 410

19. Leistungen an Arbeitnehmer

Leistungen an Mitarbeitende

Die Pläne und Programme für weitere Leistungen an Mitarbeitende der Gruppe basieren auf den gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder. Über diese gesetzlichen Bestimmungen hinaus kommt die Gruppe für Mahlzeiten, Unterkünfte, Schulungen und den Zugang zu ärztlicher Versorgung je nach lokalen Gepflogenheiten auf.

Der Beitrag der Gruppe zu beitragsorientierten Vorsorgeplänen betrug im Jahr 2014 TUSD 19 (2013: TUSD 50). Die Pensionspläne für Mitarbeitende in der Schweiz sind leistungsorientierte Pläne und decken die Risiken Alter, Tod und Invalidität. Die Finanzierung erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge, festgelegt in den Statuten der Pensionskasse in Form einer altersbezogenen Staffelung in Prozenten der Saläre, sowie durch die Erträge aus den Investitionen der Pensionskasse. Die Pensionskasse bestätigt gemäss Schweizer Gesetzgebung jährlich das Altersguthaben an seine Mitglieder. Zinsen werden nach dem Ermessen des Kassenvorstands aufgerechnet. Zum Pensionierungszeitpunkt können die Mitglieder für den Bezug der Altersleistung zwischen einem Kapitalbezug und einer Altersrente wählen.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine materiellen Plananpassungen, Plankürzungen oder Planabgeltungen vorgenommen.

Barwertänderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen

in TUSD	2014	2013
Leistungsorientierte Verpflichtung per 1. Januar	1 051	3 691
Laufender Dienstzeitaufwand	171	335
Zinsaufwand	23	44
Beiträge der Teilnehmer des Plans	80	66
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	338	-711
Leistungen gezahlt/transferiert	155	-2 364
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	—	—
Planabgeltungen	—	—
Wechselkursdifferenzen	-164	-10
31. Dezember	1 654	1 051
Ganz oder teilweise aus einem Fonds finanzierte Pläne	1 654	1 051
Nicht aus einem Fonds finanzierte Pläne	—	—

Barwertänderungen des Planvermögens

in TUSD	2014	2013
Fair Value des Planvermögens am Anfang der Periode	705	2 895
Zinsertrag	18	31
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	-83	-29
Beiträge des Arbeitgebers	148	119
Beiträge der Teilnehmer des Plans	80	66
Leistungen gezahlt/transferiert	155	-2 364
Planabgeltungen	—	—
Wechselkursdifferenzen	-95	-13
31. Dezember	928	705

in TUSD	2014	2013
Barwert der Verpflichtungen	1 654	1 051
Fair Value des Planvermögens	928	705
(Überdeckung)/Unterdeckung des Plans	726	346
Noch nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	—	—
Nettoverpflichtung	726	346

Veränderungen in der Nettoverbindlichkeit

in TUSD	2014	2013
Nettoverbindlichkeit am Anfang der Periode	346	796
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Pensionskosten	177	349
In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Pensionskosten	421	-682
Arbeitgeberbeiträge	-148	-119
Wechselkursdifferenzen	-70	2
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	726	346

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht:

in TUSD	2014	2013
Laufender Dienstzeitaufwand	171	335
Netto Zinskosten	5	13
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-	-
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	177	348

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gesamtergebnisrechnung verbucht:

in TUSD	2014	2013
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	-83	-29
Änderungen der demographischen Annahmen	-	-
Änderungen der ökonomischen Annahmen	-289	44
Erfahrungsbedingte Anpassungen	-49	667
In der Gesamtergebnisrechnung verbucht	-421	682

Die Vermögenswerte werden in einen gemeinschaftlichen Plan mehrerer Arbeitgeber investiert und sind daher gemischt. Es ist nicht möglich, die in IAS 19 geforderte Portfoliostrukturierung offenzulegen.

Versicherungsmathematische Annahmen

	2014	2013
Schätzung der Arbeitgeberbeiträge in CHF	136 000	110 000
Diskontsatz	1.10 %	2.00 %
Erwartete Lohnerhöhungen	1.00 %	1.00 %
Erwartete langfristige Rentenerhöhung	0.00 %	0.00 %

Sensitivität der Annahmenänderung

in TUSD	DBO	Effekt
Annahmen per 31. Dezember 2014	1 654	
Diskontsatz	1 497	-9.5 %
Diskontsatz	1 836	11.0 %
Lohnentwicklungsrate	1 680	1.6 %
Lohnentwicklungsrate	1 629	-1.5 %

Anzahl versicherte Personen

in TUSD	2014	2013
Anzahl der versicherten Personen	11.0	10.0
Anzahl der versicherten Rentner	-	-
Durchschnittliche Laufzeit in Jahren	20.0	14.0

20. Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten

in TUSD	2014	2013
Umsatz aus Holzverkäufen	57 113	50 277
Ertragsminderungen	-10 491	-6 672
Nettoumsatz	46 622	43 605

21. Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten

in TUSD	2014	2013
Verkäufe von Certified Emission Reductions (CERs) über dem Buchwert	501	1 737
Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten	501	1 737

Die Precious Woods Gruppe erhält Emissionszertifikate (CERs) für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Rahmen des BK Energia-Projekts in der Amazonasregion von Brasilien. Das Projekt erfüllt alle notwendigen Bedingungen des Kyoto-Protokolls und der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC). CO₂-Emissionen werden vermieden, indem zur Stromerzeugung Diesel durch Holzabfälle aus der Sägerei und aus Forstbetrieben ersetzt wird. Die 2013 und 2014 produzierten CERs wurden als Vorräte erfasst und zum Niederstwertprinzip bewertet. Die Gruppe verkaufte im 2013 die zwischen 2009 und 2012 produzierten Emissionszertifikate (Total: 149 701 CERs) nach dem Erhalt der abschliessenden Verifizierung. Die Verifizierung der 41 591 CERs, die im Jahr 2013 produziert wurden, erfolgte im August 2014 und Precious Woods verkaufte diese im November 2014. Die Verifizierung der 46 671 CERs, die im Jahr 2014 produziert wurden, wird für 2015 erwartet.

22. Übrige Produktionskosten

in TUSD	2014	2013
Logistik, Transport- und Frachtkosten	2 866	2 006
Treibstoff, Öl und Schmierstoffe	4 679	4 403
Energie	675	678
Waldgebühren und -spesen	1 586	1 379
Unterhalt und Ersatzteile	5 058	6 074
Versicherungen (Produktion)	279	308
Miet- und Leasinggebühren (Produktion)	819	1 445
Aktivierte Eigenleistungen	-317	-
Übrige Produktionskosten	1 824	2 760
Total	17 469	19 053

23. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen

in TUSD	2014	2013
Abschreibungen und Amortisationen	7 796	7 891
Wertminderungen auf Sachanlagen	45	-
Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte	1	32
Rückbuchung von Wertminderungen auf Sachanlagen	-27	-1 234
Total	7 815	6 689

Im 2014 betrugen die Wertminderungen auf Sachanlagen TUSD 45 (2013: TUSD 0). Angaben zur Auflösung von Wertberichtigungen von TUSD 27 im 2014 (2013: TUSD 1234) sind in Anmerkung 6 enthalten.

24. Direkter und indirekter Personalaufwand

in TUSD	2014	2013
Löhne und Gehälter	15 057	15 406
Sozialversicherungsaufwand	3 001	3 163
Pensionskosten – beitragsorientierte Vorsorgepläne	19	50
Pensionskosten – leistungsorientierte Vorsorgepläne	177	349
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	2 518	3 573
Total	20 772	22 541

in TUSD	2014	2013
Personalaufwand für Wald und Verarbeitung	16 791	17 291
Administration und übriger Personalaufwand	3 981	5 250
Total	20 772	22 541

25. Übriger Ertrag und Aufwand

in TUSD	2014	2013
Übriger Ertrag		
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	27	215
Übriger Ertrag	270	732
Total übriger Ertrag	297	947

Übriger Aufwand		
Revisionskosten	289	281
Rechts- und Steuerberatung	279	369
Sonstige Beratungskosten	449	1 093
Reisekosten	782	788
IT	298	367
Versicherungen (nicht Produktion)	235	228
Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	6	1
Übriger administrativer Aufwand	67	1 865
Total übriger Aufwand	2 405	4 992

Im übrigen administrativen Aufwand sind Kommunikations- und Investor Relations-Aufwand, Marketing, Steueraufwand (exkl. Ertragsaufwand) sowie die Veränderung der Wertberichtigung für Forderungsverluste enthalten. Der Nettogewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von TUSD 20 (2013: TUSD 191) und im Jahr 2013 ist auch der Verlust aus der Auflösung der Precious Woods Corporation (USA) im übrigen Verwaltungsaufwand (TUSD 5) enthalten.

26. Finanzertrag und -aufwand

in TUSD	2014	2013
Finanzertrag		
Zinsertrag und Dividenden	111	162
Kursgewinne	910	2 477
Sonstiger Finanzertrag	–1	67
Total Finanzertrag	1 020	2 706
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	4 312	3 969
Kursverluste	1 296	2 206
Übriger Finanzaufwand	726	605
Total Finanzaufwand	6 334	6 780

27. Leasing

Operatives Leasing

Die Gruppe hat verschiedene operative Leasings für Fahrzeuge und Gebäude abgeschlossen. Die operativen Leasings haben eine Laufzeit zwischen ein und fünf Jahren. Gewisse Leasingverträge beinhalten Verlängerungsoptionen.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die wesentlichen nicht kündbaren Leasingverträge wie folgt:

in TUSD	2014	2013
Innerhalb eines Jahres	197	561
Innerhalb von zwei bis fünf Jahren	192	384
Total Leasingzahlungen	389	945

Finanzierungsleasing

Die Gruppe hat verschiedene Finanzierungsleasinggeschäfte für Fahrzeuge und Maschinen abgeschlossen. Die Finanzierungsleasings haben eine Laufzeit zwischen drei und vier Jahren.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die Finanzierungsleasings wie folgt:

in TUSD	2014	2013
Innerhalb von 1 Jahr	1 279	1 809
Innerhalb von 2 – 5 Jahren	1 049	2 595
Total Leasingzahlungen	2 328	4 404
Minus Zinskomponente	–227	–588
Total Leasingzahlungen	2 101	3 816

28. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten:

in USD	2014	2013
Reinverlust/-gewinn Aktionäre der Gruppe	–10 304 052	–20 377 287
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	3 767 806	3 685 893
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	–2.73	–5.53
Gewichteter Durchschnitt von Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie	3 767 425	3 685 893
Verwässertes Ergebnis je Aktie	–2.74	–5.53

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) wird berechnet, indem der Reinverlust/-gewinn der Aktionäre der Precious Woods Holding durch die über das Jahr gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien dividiert wird. Für das verwässerte EPS wird die gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien angepasst, um die Verwässerungseffekte einer potenziellen vollständigen Ausübung von Optionen auf Precious Woods Aktien zu berücksichtigen.

29. Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Es wird nicht erwartet, dass sich wesentliche Verbindlichkeiten ergeben, die über die für die Bildung von Rückstellungen berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten hinausgehen (siehe Anmerkung 14).

Überprüfung durch brasilianische Behörden

Im Jahr 2002 wurde eine brasilianische Tochtergesellschaft von der brasilianischen Umweltbehörde IBAMA in Bezug auf bestimmte Transportmethoden für Rundholz überprüft, die bereits seit vielen Jahren angewandt und inoffiziell von Regierungsbehörden genehmigt worden waren. Im Juli 2010 wurde ein wichtiger Gerichtsprozess gegen IBAMA gewonnen. Die noch nicht beglichenen Bussen der Gruppe belaufen sich auf etwa USD 8 Millionen. Die Gruppenleitung und die Anwälte der Gruppe halten die Bussen für willkürlich und ungerechtfertigt und gehen davon aus, dass sie letztlich aufgehoben werden. Daher wird kein wesentlicher Verlust in diesem Fall erwartet. Folglich wurden per 31. Dezember 2014 in der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe keine Rückstellungen gebildet (31. Dezember 2013: 0). Im Jahr 2011 wurde die Tochtergesellschaft vom zuständigen Gericht aufgefordert, Vermögenswerte zu verpfänden oder eine Vorauszahlung der Busse zu leisten. Die Tochtergesellschaft bot 61 907 Hektaren Land als Pfand an. Die Gegenpartei akzeptierte die Verpfändung nicht und blockierte statt dessen einen Geldbetrag von TUSD 230 auf Gruppenkonti.

30. Segmentinformationen

Berichtspflichtige Gruppensegmente sind die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Brasilien, die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Gabun, der Holzhandel in Europa, die Pflanzungen sowie Carbon & Energy. Die Waldgebiete von Precious Woods in Brasilien und Gabun werden nachhaltig bewirtschaftet, das heisst, es wird nicht mehr Holz geerntet, als gleichzeitig nachwachsen kann, und der Wert des Waldes wird erhalten. Ein zentraler Bestandteil des Ansatzes, den Precious Woods bei der nachhaltigen Waldbewirtschaftung verfolgt, ist die Verwendung von Holzabfällen zur Stromerzeugung sowie die Registrierung und der Verkauf von CO₂-Emissionsrechten.

Für die Ermittlung der Performance und als Entscheidungsgrundlage für die Ressourcenallokation überwacht und evaluiert die Geschäftsleitung das EBITDA der einzelnen Segmente getrennt.

Operative Segmente – 31. Dezember 2014

in TUSD	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Brasilien	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Gabun	Holzhandel in Europa	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total 31.12.2014
Nettoumsatz						
Von Dritten	10 496	30 165	4 677	501	–	45 839
Segmentübergreifend	1 801	–	–	–	–1 801	–
Assoziierte und Nahestehende	1 178	45	61	–	–	1 284
Total Nettoumsatz	13 475	30 210	4 738	501	–1 801	47 123
Verlust/Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	15	7	–1	–	–	21
EBITDA	1 547	5 277	–598	140	–2 651	3 715
Abschreibungen und Amortisationen	–636	–7 041	–50	–	–69	–7 796
Wertminderungsbildung/-auflösung	13	–	–32	–	–	–19
Betriebsergebnis (EBIT)	924	–1 764	–680	140	–2 720	–4 100
Finanzaufwand/-ertrag	–613	–2 302	–541	–	–1 858	–5 314
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen						62
Reinverlust/-gewinn vor Steuern					–	–9 352
Ertragssteuern	–29	110	–1	–	–917	–837
Segmentaktiven	28 799	54 971	2 930	136	569	87 405
Anteile an assoziierten Unternehmen	1 228	–	–	–	–	1 228
Investitionen	390	832	–	–	–	1 222
Segmentverbindlichkeiten	54 655	40 104	7 191	159	–34 979	67 130

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Operative Segmente – 31. Dezember 2013

in TUSD	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Brasilien	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Gabun	Holzhandel in Europa	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total 31.12.2013
Nettoumsatz						
Von Dritten	6 053	23 337	12 509	1 737	–	43 636
Segmentübergreifend	6 870	–	–	–	–6 870	–
Assoziierte und Nahestehende	1 282	–	424	–	–	1 706
Total Nettoumsatz	14 205	23 337	12 933	1 737	–6 870	45 342
Verlust/Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	198	10	2	–	4	214
EBITDA	–1 478	1 964	–6 935	1 597	–3 924	–8 776
Abschreibungen und Amortisationen	–848	–6 869	–72	–	–102	–7 891
Wertminderungen	1 234	–	–32	–	–	1 202
Betriebsergebnis (EBIT)	–1 093	–4 905	–7 039	1 597	–4 025	–15 465
Finanzaufwand/-ertrag	–508	–2 014	–576	–	–976	–4 074
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen						–590
Reinverlust/-gewinn vor Steuern					–	–20 129
Ertragssteuern	–516	–78	0	–	128	–466
Segmentaktiven	30 683	64 669	7 413	108	943	103 816
Anteile an assoziierten Unternehmen	1 379	–	1 364	–17	–	2 726
Investitionen	832	4 541	19	–	–	5 392
Segmentverbindlichkeiten	55 222	67 288	11 539	125	–63 280	70 894

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Geografische Informationen

in TUSD	2014		2013	
Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten				
Schweiz	146	0.3 %	269	0.6 %
Europäische Union	34 863	74.8 %	31 655	72.6 %
Lateinamerika	3 313	7.1 %	5 750	13.2 %
Afrika	3 961	8.5 %	3 622	8.3 %
Übrige Länder	4 339	9.3 %	2 309	5.3 %
Total	46 622	100.0 %	43 605	100.0 %
Anlagevermögen nach Standorten				
Schweiz	52	0.1 %	157	0.2 %
Europäische Union	24	0.0 %	871	1.2 %
Lateinamerika	21 660	36.4 %	24 104	32.9 %
Afrika	37 724	63.4 %	48 123	65.7 %
Total	59 460	100.0 %	73 256	100.0 %

Überleitung des Segmentergebnisses

in TUSD	2014	2013
Überleitung des Segmentergebnisses	6 366	–4 852
EBITDA Sonstige	–2 651	–3 924
EBITDA fortzuführende Geschäftsbereiche	3 715	–8 776
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	–7 815	–6 689
EBIT	–4 100	–15 465
Finanzaufwand/-ertrag	–5 314	–4 074
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	62	–590
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	–9 352	–20 129

31. Hauptaktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von 3 % (gerundet) oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding per 31. Dezember 2014:

	Anzahl Aktien 2014		Zusätzliche Anzahl Aktien bei Umwandlung Wandelanleihen/ -darlehen 2014 ¹		Anzahl Aktien 2013		Zusätzliche Anzahl Aktien bei Umwandlung Wandelanleihen/ -darlehen 2013 ¹	
Fleischmann Werner	419 318	11.13 %	–	–	367 252	9.75 %	–	–
Baloise Holding	333 053	8.84 %	–	–	333 053	8.84 %	–	–
Round Enterprises Ltd.	201 203	5.34 %	–	0.00 %	201 203	5.34 %	126 316	3.35 %
Franke Artemis Holding AG	189 571	5.03 %	–	0.00 %	189 571	5.03 %	73 684	1.95 %
Novartis Pooling Fund I	140 000	3.72 %	–	–	140 000	3.72 %	–	–
Aires International Investment Inc.	20 000	0.53 %	762 762	20.24 %	–	–	762 762	20.24 %

¹ Die Berechnung basiert auf dem tatsächlichen Aktienbestand. Für Informationen zu den Wandelanleihen/-darlehen siehe auch Anmerkung 16.

32. Ertragssteuern

Hauptkomponenten des Steueraufwands/(-ertrags)

in TUSD	2014	2013
Laufender Steueraufwand/(-ertrag)	10	–235
Latenter Steueraufwand/(-ertrag) aufgrund temporärer Differenzen	827	701
Total	837	466

Überleitung Steueraufwand/(-ertrag)

in TUSD	2014	2013
Buchhalterischer Verlust vor Steuern	–9 352	–20 129
Erwarteter Steueraufwand/(-ertrag)	–2 644	–5 856
Steueraufwand aus Vorjahren	88	–235
Effekt aus Neubewertung der latenten Steueransprüche	3 348	6 662
Verschiedenes	45	–105
Total Ertragssteuern aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	837	466

Der gewichtete durchschnittliche effektive Steuersatz unter Einbezug aller gewinn- und verlustbringenden Gesellschaften betrug 28 % (2013: 30 %).

Latente Steuern

in TUSD	2014	2013
Total latente Steuerguthaben	4 918	7 899
Total latente Steuerverbindlichkeiten	–4 918	–7 885
Latente Nettosteurguthaben/(-verbindlichkeiten)	–	14

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten können saldiert werden, wenn dazu eine gesetzliche Grundlage besteht und sich die latenten Ertragssteuern auf dieselbe Steuerhoheit beziehen.

Latente Steuerguthaben

in TUSD	2014	2013
Vorräte	–	21
Steuerliche Verlustvorträge	4 645	7 451
Rückstellungen	299	294
Andere	–26	133
Total latente Steuerguthaben	4 918	7 899

Latente Steuerverbindlichkeiten

in TUSD	2014	2013
Vorräte	45	-78
Sachanlagen	-4 717	-5 625
Immaterielle Anlagen	-1 239	-1 662
Andere	993	-520
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-4 918	-7 885
Latente Nettosteuer Guthaben/(-verbindlichkeiten)	-	14
In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:		
Latente Steuer Guthaben	91	314
Latente Steuerverbindlichkeiten	-91	-300
Latente Nettosteuer Guthaben/(-verbindlichkeiten)	-	14

Die Nettoveränderung der latenten Steuern präsentiert sich wie folgt:

in TUSD	2014	2013
Per 1. Januar	14	-29
Erfolgswirksam verbucht	-827	701
Im sonstigen Ergebnis verbucht	796	-718
Umrechnungsdifferenzen	17	60
Per 31. Dezember	-	14

Die Gruppe hat auf die Aktivierung von latenten Steuer Guthaben in Höhe von TUSD 34 926 (2013: TUSD 45 727) im Zusammenhang mit nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von TUSD 227 172 (2013: TUSD 257 176) verzichtet. Diese steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in TUSD	2014	2013
0 bis 2 Jahre	15 975	5 378
3 bis 5 Jahre	126 433	149 657
5 bis 7 Jahre	30 487	37 199
über 7 Jahre	54 277	64 942
Total steuerliche Verlustvorträge und abzugsfähige Differenzen	227 172	257 176

TUSD 28 655 dieser steuerlichen Verlustvorträge entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 25 % auf die niederländischen Betriebe von Precious Woods (2013: TUSD 31 724 mit einem anwendbaren Steuersatz von 25 %), TUSD 20 412 entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 34 % auf die brasilianischen Betriebe (2013: TUSD 21 874 mit einem anwendbaren Steuersatz von 34 %), TUSD 24 213 entfallen mit einem Steuersatz von 30 % auf die gabunesischen Betriebe (2013: TUSD 32 941 mit einem anwendbaren Steuersatz von 30 %), und TUSD 153 892 entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 8.8 % auf den Schweizer Betrieb (2013: TUSD 170 636 mit einem anwendbaren Steuersatz von 12 %).

33. Veräußerungen und Akquisitionen

In den Jahren 2013 und 2014 wurden keine Akquisitionen getätigt. Die ruhende Gesellschaft Precious Woods Corporation mit Sitz in Delaware, USA, wurde am 11. Dezember 2013 aufgelöst. Ende März 2014 (retroaktiv per 1.1.2014) wurde die 50 %-Beteiligung GWW Houtimport B.V. verkauft.

34. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine signifikanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

35. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Die Jahresrechnung wurde am 24. April 2015 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben und bedarf der Genehmigung durch die Generalversammlung. Der Verwaltungsrat schlägt keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2014 vor (2013: keine Dividendenausschüttung).

An die Generalversammlung der
Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 24. April 2015

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Dieser Bericht wurde in die deutsche Sprache übersetzt. Rechtlich bindend ist jedoch immer nur die englische Originalversion.

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 34 und 68), für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rico Fehr
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Olaf Reich
Zugelassener Revisionsexperte



72	Bilanz per 31. Dezember 2014 und 2013 (in TCHF)
73	Erfolgsrechnung 2014 und 2013 (in TCHF)
74	Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG
74	1. Allgemeines
74	2. Beteiligungen an Tochtergesellschaften
75	3. Genehmigtes Kapital
75	4. Bedingtes Kapital
76	5. Entschädigung von Verwaltungsrat und Gruppenleitung
77	6. Wichtige Aktionäre
77	7. Risikomanagement und internes Kontrollsystem
77	8. Umschuldung / Refinanzierung
78	9. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten
78	10. Brandversicherungswert
79	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2014 und 2013 (in TCHF)

AKTIVEN	Anmerkungen	2014	2013
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		1 719	1 355
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte		4 591	1 570
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Gruppe		–	3 030
Kurzfristige Forderungen, Dritte		138	175
Kurzfristige Forderungen, Gruppe		11 723	15 725
Vorräte		165	111
Aktive Rechnungsabgrenzung		143	175
Total Umlaufvermögen		18 479	22 142
Anlagevermögen			
Sachanlagen netto		21	83
Darlehen an Gruppe		23 773	19 111
Beteiligungen	2	63 386	63 383
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		30	60
Immaterielle Vermögenswerte		–	–
Total Anlagevermögen		87 210	82 637
TOTAL		105 689	104 779
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte		760	264
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Gruppe		3 226	2 380
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Nahestehende		–	72
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		1 059	10
Passive Rechnungsabgrenzung		1 777	718
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		14 142	17 137
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		20 964	20 581
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten		12 000	7 005
Total langfristige Verbindlichkeiten		12 000	7 005
Eigenkapital			
Aktienkapital	1	3 768	3 768
Allgemeine Reserven		29 532	29 534
Reserven aus Kapitaleinlagen		78 961	78 961
Verlustvortrag		–39 536	–35 069
Total Eigenkapital		72 725	77 193
TOTAL		105 689	104 779

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 74 bis 78.

Erfolgsrechnung 2014 und 2013 (in TCHF)

ERTRAG	Anmerkungen	2014	2013
Umsatz			
Nettoumsatz mit Holzprodukten		40 526	25 772
Nettoumsatz mit Emissionsrechten		467	1 720
Herstellungskosten		-37 657	-23 076
Total Nettoumsatz		3 336	4 416
BETRIEBLICHER AUFWAND			
Personalaufwand	5	-2 327	-2 514
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-1 319	-1 670
Honorare Wirtschaftsprüfung		-164	-126
Total betrieblicher Aufwand		-3 810	-4 309
Fremdkapitalzinsen und Bankgebühren		-2 521	-2 520
Total nicht betrieblicher Aufwand		-2 521	-2 520
SONSTIGER ERTRAG/(AUFWAND)			
Fremdwährungsdifferenzen		690	1 145
Sonstiger Aufwand		-44	-297
Abschreibungen und Wertminderung		-3 486	-8 547
Sonstiger Ertrag		1 368	1 473
Total sonstiger Ertrag/(Aufwand) netto		-1 472	-6 226
Ergebnis vor Steuern		-4 467	-8 640
Steuern		-	50
Nettoergebnis		-4 467	-8 590

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 74 bis 78.

Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG

1. Allgemeines

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Precious Woods Gruppe.

Die Precious Woods Gruppe betreibt nachhaltige Forstwirtschaft in Südamerika und Afrika nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC). Ausserdem ist die Precious Woods Gruppe im Handel mit Holzprodukten und im Verkauf von CO₂-Emissionsrechten tätig.

Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 1990 als Precious Wood Ltd. mit eingetragenem Firmensitz Tortola auf den Britischen Jungferninseln gegründet. Am 23. März 1992 wurde das Unternehmen in Precious Woods Ltd. umbenannt.

Am 25. Juni 2001 beschlossen der Verwaltungsrat und die Generalversammlung, den Sitz der Gesellschaft von Tortola, Britische Jungferninseln, nach Zug in die Schweiz zu verlegen und die Gesellschaft nach schweizerischem Recht weiterzuführen. In der gegenwärtigen Form wurde die Gesellschaft am 11. Oktober 2001 ins Handelsregister des Kantons Zug, Schweiz, eingetragen.

Das Aktienkapital setzte sich am 31. Dezember 2014 aus 3 767 806 (2013: 3 767 806) voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1 zusammen. Weitere Informationen zum Aktienkapital sind unter den Anmerkungen 3 und 4 zu finden.

2. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Das Unternehmen hält folgende direkte Beteiligungen:

Unternehmen	Währung	31. Dezember 2014		Währung	31. Dezember 2013	
		Aktienkapital nominal	Beteiligung		Aktienkapital nominal	Beteiligung
Precious Woods Management Ltd. Britische Jungferninseln (Subholding)	USD	20 000	100.00 %	USD	20 000	100.00 %
Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda. Brasilien (Subholding) 0.02 % der Aktien sind im Besitz der Precious Woods Management Ltd., Britische Jungferninseln	BRL	4 400 000	99.98 %	BRL	4 400 000	99.98 %
MIL Madeiras Preciosas Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen) 2.7 % der Aktien sind im Besitz der Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda., Brasilien	BRL	68 074 251	97.30 %	BRL	68 074 251	97.30 %
Precious Woods do Pará S.A. Brasilien (Subholding, Land und Forstoperationen)	BRL	1 003	100.00 %	BRL	1 003	100.00 %
Precious Woods Manejo Florestal Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen)	BRL	24 429 917	100.00 %	BRL	24 429 917	100.00 %
Precious Woods Europe B.V. Niederlande (Subholding, Holzhandel)	EUR	18 000	100.00 %	EUR	18 000	100.00 %
Unio S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	1 000 000	100.00 %	EUR	1 000 000	100.00 %
Lastour & Co. S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	372 575	100.00 %	EUR	372 575	100.00 %

BRL – Brasilianischer Real

EUR – Euro

USD – US-Dollar

3. Genehmigtes Kapital

Am 21. Mai 2014 genehmigte die Generalversammlung ein genehmigte Kapital in der Höhe CHF 1 547 260 (1 547 260 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Der Verwaltungsrat ist also ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 20. Mai 2016 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstbetrag von CHF 1 547 260 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 1 547 260 registrierten voll einbezahlten Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Im Jahr 2013 wurden keine neuen Aktien durch das Unternehmen aus dem genehmigten Aktienkapital ausgegeben.

Das genehmigte Aktienkapital verfällt am 20. Mai 2016.

4. Bedingtes Kapital

Per 31. Dezember 2014 verfügte das Unternehmen über das folgende bedingte Aktienkapital:

- a. Am 18. Dezember 2012 ermächtigte die ausserordentliche Generalversammlung das Unternehmen, das bedingte Aktienkapital von CHF 1 450 000 auf CHF 1 578 689 gemäss Statuten Artikel 3a zu erhöhen. (1 578 689 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Am 14. November 2013 wurde das Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 20 000 (20 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Der Ausübungspreis betrug CHF 3.00 pro Aktie. Per 31. Dezember beträgt das bedingte Aktienkapital neu CHF 1 558 689 (1 558 689 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Im Jahr 2014 hat keine Veränderung stattgefunden.
- b. Zusätzlich kann das Aktienkapital des Unternehmens nach Artikel 3b der Statuten um höchstens CHF 140 488 mittels Ausgabe von maximal 140 488 (2012: 140 488) Namenaktien erhöht werden, die je einen Nominalwert von CHF 1 aufweisen und voll einzuzahlen sind; als Folge der Ausübung von Optionsrechten, die an die Mitarbeitenden des Unternehmens oder von verbundenen Gesellschaften gewährt werden können, wird das Aktienkapital entsprechend erhöht. Im Jahr 2014 hat keine Veränderung stattgefunden.

5. Entschädigung von Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Entschädigungen

Die Entschädigung des Verwaltungsrats setzt sich wie folgt zusammen:

Im Jahre 2014	Entschädigungen Fix in bar	Entschädigungen Fix in Aktien	Entschädigungen Für Teilnahme an Ausschüssen	Andere ¹ Entschädigungen	Total Ent- schädi- gungen	Darlehen und Kredite	Anzahl Aktien
Alle Beträge in TCHF							
Ernst A. Brugger	200	–	–	–	200	–	29 833
Katharina Lehmann	114	–	–	8	122	–	9 468
Dominik Mohr	38	–	–	9	47	–	–
Total	352	–	–	17	369	–	39 301

Im Jahr 2013	Entschädigungen Fix in bar	Entschädigungen Fix in Aktien	Entschädigungen Für Teilnahme an Ausschüssen	Andere Entschädigungen	Total Ent- schädi- gungen	Darlehen und Kredite	Anzahl Aktien
Alle Beträge in TCHF							
Ernst A. Brugger	248	–	–	–	248	–	28 333
Katharina Lehmann ³	60	–	–	4	64	–	9 468
Dominik Mohr	53	–	–	19	72	–	–
Werner Fleischmann ²	27	–	–	2	29	–	367 252
Total	388	–	–	25	413	–	405 053

¹ Diese Beträge umfassen Sozialbeiträge für alle anderen Mitglieder des Verwaltungsrates.

² Dieses Verwaltungsratsmitglied ist per Dezember 2013 zurückgetreten.

³ Inklusiv Vergütung des CEO a.i. von Oktober 2013

Die Entschädigung der Gruppenleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Im Jahr 2014	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar und Aktien	Andere ² Entschädigungen	Total Ent- schädigung	Darlehen und Kredite
Alle Beträge in TCHF					
Markus Brüttsch, CEO / CFO	315	–	50	365	–
Gruppenleitung Total	687	–	97	784	–

Im Jahr 2013	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar und Aktien	Andere ² Entschädigungen	Total Ent- schädigung	Darlehen und Kredite
Alle Beträge in TCHF					
Gerhard Willi, CFO (bis Oktober 2013)	397	–	40	437	–
Gruppenleitung Total	1 004	–	116	1 120	–

¹ In den Jahren 2014 und 2013 erhielt die Gruppenleitung keine Vergütung in Form von Aktien

² Diese Beträge umfassen Zahlungen an Pensionskassen (obligatorische und überobligatorische), Zahlungen im Rahmen von Mitarbeiter-Beteiligungsprogrammen sowie andere Sozialleistungen.

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung erhielten keine Entschädigungen. Auch wurden keine Vergütungen zu vorteilhafteren Bedingungen an aktive oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung ausbezahlt.

6. Wichtige Aktionäre

	Anzahl Aktien 2014		Zusätzliche Anzahl ¹ Aktien bei Umwandlung Wandelanleihen/ -darlehen 2014		Anzahl Aktien 2013		Zusätzliche Anzahl ¹ Aktien bei Umwandlung Wandelanleihen/ -darlehen 2013	
Fleischmann Werner	419 318	11.13 %	–	–	367 252	9.75 %	–	–
Baloise Holding	333 053	8.84 %	–	–	333 053	8.84 %	–	–
Round Enterprises Ltd.	201 203	5.34 %	–	0.00 %	201 203	5.34 %	126 316	3.35 %
Franke Artemis Holding AG	189 571	5.03 %	–	0.00 %	189 571	5.03 %	73 684	1.95 %
Novartis Pooling Fund I	140 000	3.72 %	–	–	140 000	3.72 %	–	–
Aires International Investment Inc.	20 000	0.53 %	762 762	20.24 %	–	–	762 762	20.24 %

¹ Die Berechnung basiert auf dem tatsächlichen Aktienbestand. Für Informationen zu den Wandelanleihen/-darlehen siehe auch Anmerkung 16.

7. Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Die Gruppenleitung führt in Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften regelmässig eine Risikobeurteilung durch und leitet die notwendigen Massnahmen zur Risikominimierung ein. Das Ziel besteht darin, in einer frühen Phase potenzielle Risiken zu erkennen und entsprechende Massnahmen einzuleiten. Die Gruppenleitung erstattet dem Audit Committee sowie den übrigen Mitgliedern des Verwaltungsrats Bericht über das Risikomanagementkonzept, die Abläufe und die Strategie zwecks Genehmigung durch den Verwaltungsrat.

Um die sachgerechte Rechnungslegung sicherzustellen, besteht ein internes Kontrollsystem. Für die relevanten Geschäftsprozesse wurden die Schlüsselrisiken ermittelt und die angemessenen Kontrollen eingeführt. Das interne Kontrollsystem wird regelmässig überprüft und angepasst.

8. Umschuldung / Refinanzierung

8.1. Hintergrund

Die Gruppe befindet sich seit einigen Jahren in einem Turnaround. Als Ergebnis aus verschiedenen Restrukturierungsmassnahmen erhöhte sich das operative Ergebnis (EBITDA) signifikant und die Reinverlustrisituation verbesserte sich während der Berichtsperiode auf USD 10.3 Millionen. Zudem konnte die Gesellschaft erfolgreich die Wandeldarlehen im Betrag von CHF 17 Millionen refinanzieren, welche im Dezember 2014 fällig waren. Ein Teil der Refinanzierung ist jedoch kurzfristig und das Nettoergebnis war immer noch negativ.

Als Konsequenz aus den obigen Punkten und unter Berücksichtigung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, welche nicht refinanziert werden mussten, bleibt die Liquiditätssituation der Gruppe angespannt. Die laufenden Finanzverbindlichkeiten betragen USD 26.4 Millionen (USD 7.3 Millionen Wandeldarlehen und USD 19.1 Millionen übrige Finanzverbindlichkeiten). Während die Refinanzierung von ungefähr USD 12.8 Millionen durch Garantien gesichert ist, verbleibt ein Betrag von USD 13.6 Millionen (hauptsächlich Bankschulden und Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten in Gabon und Brasilien, weitgehend besichert durch Sachanlagen), der refinanziert oder verlängert werden muss.

8.2. Umschuldung / Refinanzierung

Der Verwaltungsrat und das Management arbeiten an verschiedenen Wegen, um die Rückzahlungsverpflichtungen zu lösen und die aktuelle Geldsituation zu verbessern. Sie unternahmen die folgenden Aktivitäten:

- Verhandlungen mit Banken in Gabun zur Erhöhung und Verlängerung der aktuellen Kreditlimiten
- Vorverhandlungen mit Banken in Brasilien zur Verlängerung der aktuellen Kreditlimiten
- Verhandlungen mit bestehenden Investoren und Diskussionen über die Verlängerung der kurzfristigen Darlehen
- Verhandlungen mit neuen Investoren, die interessiert sind am Einbringen von zusätzlichen Geldmitteln

8.3. Unsicherheiten

Gemäss dem Liquiditätsplan könnte die Gruppe Liquiditätsengpässe haben. In der Vergangenheit hat die Gruppe ihre Fähigkeit bewiesen, die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu refinanzieren. Sollten sich aber die Anstrengungen von Verwaltungsrat und Management nicht wie erwartet entwickeln, könnte die Gruppe möglicherweise nicht in der Lage sein, ihre finanziellen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

8.4. Schlussfolgerung

Der Verwaltungsrat und das Management erwarten, dass die vorgeschlagenen Massnahmen erfolgreich sein werden und deren Effekte die Liquidität der Gruppe wiederherstellen und ihre finanzielle Stabilität langfristig absichern werden. Daher glauben der Verwaltungsrat und das Management, dass die existierenden Unsicherheiten in ihrer Art nicht wesentlich sind und die Fortführung der Precious Woods Gruppe gegeben ist.

9. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten

Precious Woods Holding AG hat per 31. Dezember 2014 keine Aktiven verpfändet, jedoch andere Sicherheiten in der Höhe von CHF 2 Millionen im Zusammenhang mit Darlehen gegeben.

10. Brandversicherungswert

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beläuft sich auf CHF 160 000.

An die Generalversammlung der
Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 24 April 2015

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Dieser Bericht wurde in die deutsche Sprache übersetzt. Rechtlich bindend ist jedoch immer nur die englische Originalversion.

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 72 bis 78), für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rico Fehr
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Olaf Reich
Zugelassener Revisionsexperte

Precious Woods in Europa

Precious Woods Holding AG

Hauptsitz:
Untermüli 6
CH-6300 Zug
Schweiz
Telefon +41 41 726 13 13
Fax +41 41 726 13 19
www.preciouswoods.com
office@preciouswoods.com

Precious Woods in Brasilien

MIL Madeiras Preciosas Ltda.

(Precious Woods Amazon)
Rodovia AM363, KM 1.5, Zona Rural
Caixa Postal 86
ZIP Code – 69100-000
Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Phone +55 92 3521 3331
Fax +55 92 3521 3329
pwa@preciouswoods.com.br

BK Energia Itacoatiara Ltda.

(Precious Woods Energia)
Rodovia AM 363, KM 1, Zona Rural
Caixa Postal 101
ZIP Code – 69100-000
Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Phone +55 92 3521 3331
Fax +55 92 3521 3329

Precious Woods in Zentralafrika

Precious Woods Gabon CEB

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 2262 – Libreville
Rue Kringier Rendjombé
Quartier Batterie IV
GA-Libreville
Gabon
Phone +241 01 73 45 79
Fax +241 01 73 87 80
ceb@preciouswoods.com

Precious Woods Gabon TGI

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 993 – Libreville
Quartier Akournam II
GA-Owendo
Gabon
Phone +241 01 70 06 86
Fax +241 01 70 56 51
tgi@preciouswoods.com

© 2015

Precious Woods Holding AG

Redaktionsleitung

Jacqueline Martinoli

Precious Woods Holding AG

Gestaltung

Management Digital Data AG

Fotografie

MyClimate, Sávio Abi-Zaid

Metamorphoto, Michael Bosshard

Max Hourdebourcq

Precious Woods Holding AG

Lithografie

Sihldruck AG

Produktion

Management Digital Data AG

Precious Woods Holding AG

Druck

Sihldruck AG

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten von Precious Woods hinsichtlich künftiger Entwicklungen und Ereignisse zum Ausdruck bringen. Diese Aussagen gründen auf Annahmen und beinhalten Risiken und Unsicherheiten bezüglich allgemeiner Wirtschaftslage, Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, Marktbedingungen, Umweltfaktoren, Aktivitäten der Mitbewerber und weiterer Faktoren. Solche Risiken und Unsicherheiten können zu einer wesentlichen Diskrepanz zwischen den vorausgesagten und den tatsächlichen Ereignissen führen. Precious Woods ist nicht verpflichtet, die Informationen oder die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgebend ist die gedruckte englische Version.



Precious Woods Holding AG
Untermüli 6
6300 Zug
Schweiz



PRECIOUS WOODS